

Gustav Beyme

BAUMSCHULE

Gemüsesamenzucht

Pechau-Magdeburg

Inhaber:
Gebr. Otto und Gustav Beyme

1840 gegründet

Preis- und Sortenverzeichnis

Herbst 1935
Frühjahr 1936

Mitglied
der Fachgruppe Baumschulen
im Reichenährstand und des Reichsverbandes
der gartenbaulichen Pflanzenzüchter.

Fernsprecher Magdeburg 348 60.

Pechau hat Post und Telegraph.

Für Telegramme genügt:
Beyme Pechau.

Bahnstation: Magdeburg-Hauptbahnhof.

Postscheck-Konto:
Magdeburg 4744.



Hochstämme (nach Photographie)

Inhalts-Verzeichnis.

Verkaufs-Bedingungen	Seite 2— 3
Abbildungen der verschiedenen Obstbaum-Formen	„ 4— 6
Äpfel	„ 7—10
Birnen	„ 11—12
Vogelkirsch-Wildstämme	„ 13
Süßkirschen	„ 13—15
Edel-Sauerkirschen	„ 16
Preß-Sauerkirschen	„ 16
Pflaumen	„ 17—18
Blaue Hauszwetschen	„ 18
Plärsche	„ 19—20
Aprikosen	„ 20
Walnüsse	„ 20
Haselnüsse	„ 21
Quitten	„ 21
Stachelbeeren	„ 22—23
Johannisbeeren	„ 24—25
Himbeeren	„ 25
Brombeeren	„ 25
Erdbeeren	„ 25—26
Weinreben	„ 27
Edbare Eberesche	„ 28
Speise-Rhabarber-Pflanzen	„ 28
Rosen	„ 28—30
Heister von Laubhölzern	„ 30
Allée- und Parkbäume	„ 31
Trauerbäume	„ 31
Ziergehölze	„ 32—33
Nadelhölzer (Koniferen)	„ 34—35
Immergrüne Gehölze und Moorbeetpflanzen	„ 35
Schlingpflanzen	„ 36
Heckenpflanzen	„ 36
Edelreiser	„ 37
Kaltweiches Baumwachs	„ 37
Blüten-Stauden	„ 37—40
Dahlien (Georginen)	„ 40
Garten-Bücher	„ 40

Unsere

Samen-Preisliste 1936

erscheint Anfang Dezember. Sie bietet Gelegenheit zum Einkauf von erstklassigen und zuverlässigen Sämereien aller Art, insbesondere von

anerkannten Gemüsesamen

der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt.

Pechau-Magdeburg
Baumschule
Gustav Beyme

Schöner aus Boskoop
Nov.-Mai

2621



Dieses Etikett bürgt für L. Wahl und Sortenechtheit nach den

Qualitätsbezeichnungen und Normalmaßen des Reichsnährstandes

Markenetikett

P. P.

Hiermit erlauben wir uns, Ihnen unsere diesjährige

PREISLISTE

zur gefl. Benutzung zu überreichen. Durch ausgedehnte, regelrechte und gewissenhafte Anzucht bieten wir Ihnen sichere Gewähr für beste Beschaffenheit der von uns bezogenen Bäume, sowie für die Echtheit der Sorten und sichern Ihnen die schnellste und gewissenhafteste Ausführung Ihrer Aufträge zu. Sollten Sie keine Verwendung für unsere Artikel haben, so bitten wir, den Katalog freundlichst einem Ihrer Bekannten, welcher Gebrauch davon machen kann, übermitteln zu wollen. —

Ueber die Entwicklung unserer Firma sei kurz folgendes gesagt:

In unserer Familie wird die Anzucht junger Bäume seit nunmehr 95 Jahren betrieben. Im Jahre 1840 kaufte sich der Gärtner **Wilhelm Beyme** hier in Pechau an. Bis dahin gehen die Anfänge unserer Baumschule zurück. Sie hatte zunächst mehr lokalen Charakter und belieferte nur die nähere Umgebung Magdeburgs. In der Arbeit von drei Generationen ist der Betrieb dauernd vergrößert worden, so daß wir heute eine über Nord- und Mitteldeutschland ausgebreitete Kundschaft besitzen. Eine Anzahl von Straßenverwaltungen, viele Gemeinden, Domänen, Rittergüter und Plantagenbesitzer sind regelmäßig und vielfach schon seit Jahrzehnten unsere Abnehmer.

Wir glauben, diese große Anzahl treuer Kunden unserem Grundsatz zu verdanken, das **Baumschulgeschäft** stets als Vertrauenssache zu betrachten und nur beste Lieferungen zu tätigen.

Eigene Obstplantagen setzen uns in die Lage, die Edelleiter von tragenden Standbäumen zu entnehmen und so für die Sortenechtheit unbedingt einstehen zu können. Mehrere hundert Morgen besonders geeigneten Bodens stehen uns für die Erweiterung und den nötigen Wechsel im Baumschulgelände zur Verfügung. Langjährige Erfahrungen haben gezeigt, daß unsere Bäume überall gut weitergedeihen.

Auf Grund unserer fast 100jährigen Leistungen auf dem Gebiete der Baumschulpflanzen-Anzucht ist uns die Berechtigung zur Führung des vom Reichsnährstand geschaffenen, nebenstehend abgebildeten

Markenetiketts

verliehen. Wir können somit die größte Sicherheit für eine gute Bedienung bieten und werden stets eine Ehre darin suchen, unsere Abnehmer zufrieden zu stellen.

Zum Besuche unserer Baumschule laden wir ergebenst ein und geben auf Seite 4 des Umschlags die Verkehrsmöglichkeiten zwischen Magdeburg und Pechau an.



Pechau-Magdeburg,
Scheidung (September) 1935.

Mit deutschem Gruß

Fa. Gustav Beyme

Inhaber:

Gebr. Otto und Gustav Beyme.

Markenetikett
am Baum befestigt

Zur Beachtung!

Lieferungsbedingungen

(der Fachgruppe „Baumschulen“ im Reichsnährstand).

Diese Bedingungen gelten zwischen Lieferer und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Preise und Zahlung.

1. Die Preise gelten in Reichsmark ohne Skonto- und Portoabzüge. Aufträge werden innerhalb 3 Tagen nach Empfang bestätigt.
2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend.
3. Der Zehnstückpreis beginnt bei Entnahme von 10 Stück, der Hundertstückpreis bei Entnahme von 50 Stück, der Tausendstückpreis bei Entnahme von 500 Stück einer Form innerhalb ein und derselben Pflanzengruppe. (Pflanzengruppen sind z. B. Obstbäume, Beerenobst, Rosen, Gehölze, Alleeebäume, Heckenpflanzen).
4. Erfüllungsort ist Pechau. Ausschließlicher Gerichtsstand in Streitigkeiten gegen uns ist Magdeburg, in allen anderen Fällen nach unserer Wahl Magdeburg oder der Geschäftssitz des Kunden.
5. Alle Aufträge werden gegen Nachnahme ausgeführt, sofern keine anderen Abmachungen vorliegen. Langjährigen Kunden und solchen, welche genügende Referenzen aufgeben, wird Ziel gewährt.
6. Mit dem Erscheinen neuer Kataloge verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

Versand.

7. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
8. Für auf der Reise durch Verzögerung, Frost oder auf andere Weise hervorgerufene Schäden ist der Lieferer nicht haftbar.

Verpackung.

9. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen. Sie wird sachgemäß und sorgfältig ausgeführt.

Rollgeld.

10. Für die Anfuhr zur Bahn wird ein mäßiges Rollgeld berechnet, das der Besteller trägt. Das Rollgeld und die Verpackungskosten werden als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen.

Gewährleistung.

11. Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden, weil selten das Pflanzmaterial, sondern fast immer unrichtige Handhabung oder abnorme Witterungsverhältnisse die Schuld an Fehlschlägen tragen.
12. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Rechnungswert der Pflanzen geleistet; darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden, sofern nicht im Einzelfalle besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden.
Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

Beschwerden.

13. *Beschwerden können nur berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware erfolgen; die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkannt werden, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.*

Sorten-Ersatz.

14. *Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dies im Auftrage nicht ausdrücklich verboten ist.*
15. *Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über fünf nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 50 RM. nicht übersteigt.*

Muster und Maße.

16. *Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen, und es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen.*
17. *Maße sind, sofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.*
18. *Für alle Lieferungen sind die Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand maßgebend.*

Bemerkungen über Versand und Pflanzzeit.

Bei Bestellungen bitten wir, die Adresse sowie die nächste Bahn- und Poststation und die Art der Versendung, ob Bahn- oder Postsendung genau angeben zu wollen.

Baumschul-Artikel werden auf sämtlichen Eisenbahnen Deutschlands als Eilgut zu den billigen Sätzen des gewöhnlichen Frachtgut-tarifs befördert, allerdings mit der Beschränkung, daß bei Aufgabe als Stückgut die Ballen ein Gewicht von 3 Ztr. und eine Länge von 3½ m nicht überschreiten. Diese Ausdehnung wird jedoch selten, nur bei hohen Laubbäumen, überschritten.

Es ist damit die Möglichkeit geboten, daß die Sendungen selbst bei weiten Entfernungen sehr schnell ihr Ziel erreichen und eine Beschädigung durch langes Unterwegssein oder durch Frost fast ausgeschlossen ist.

Die Versandzeit beginnt Anfang Oktober und dauert bis gegen Ende April. Nur anhaltendes Frostwetter unterbricht sie im Winter.

Die Herbstpflanzung ist der im Frühjahr im allgemeinen vorzuziehen. Große Bestellungen sollten stets im Herbst gemacht werden, weil im Frühling häufig der Vorrat und die Auswahl der Sorten nur noch sehr beschränkt sind.

Sollten Bäume oder Sträucher in gefrorenem Zustande ankommen, so lasse man sie in der Verpackung an einem kühlen frostfreien Ort (Keller) ganz allmählich auftauen und packe sie dann erst aus.



Obstbäume.

Ueber das Pflanzen und die Pflege der Obstbäume

hier eine eingehende Anleitung zu geben, würde zu viel Raum beanspruchen. Wir verweisen zur Belehrung hierüber auf die auf Seite 40 des Textes und Seite 3 des Umschlages empfohlenen, ausgezeichneten und billigen Fachschriften, die durch unsere Firma zu Originalpreisen zu beziehen sind.

Auch sind wir stets bereit, unseren Kunden bei Neuanlagen mit Ratschlägen brieflich oder an Ort und Stelle und mit Plänen für die Bepflanzung zu dienen und übernehmen, wenn es gewünscht wird, auch die Ueberwachung der Ausführung.

Die in unserer Baumschule geführten und herangezogenen Obstsorten sind in der Hauptsache die, welche von den Fachverbänden und den Landesbauernschaften in den Normal-Sortimenten als die anbauwürdigsten festgestellt worden sind.

Diese Sorten sind in nachstehendem Verzeichnis mit den vom ehemaligen Deutschen Pomologen-Verein festgesetzten Angaben über Reifezeit, Verwertung, Ansprüche an Boden und Klima usw. versehen.

Bei den wenigen lokalen Sorten haben wir diese Bemerkungen aus eigenen Erfahrungen und Ermittlungen gemacht. —

Die bewährtesten u. für größere Anlagen zurzeit am meisten bevorzugten Sorten sind fettgedruckt.



Halbstamm (nach Photographie).



Hochstamm (nach Photographie).

Normalmaße für Obstbäume.

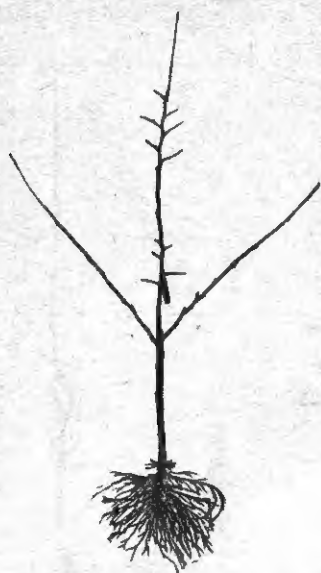
Stammhöhe bei Obst-Hochstämmen aller Art 1,80—2 m, bei den Mittel- oder Halbstämmen 1,25—1,50 m. Die handelsübliche Stammstärke für I. Qualität ist bei Hochstämmen 7—8 cm, bei Halbstämmen 6—7 cm. Der Stammumfang wird bei den Hochstämmen 1 m über dem Erdboden, bei den Halbstämmen in halber Höhe des Stammes gemessen. Die stärkeren Stämme haben meistens 2jährige Kronen.

Stammhöhe bei Buschbäumen (Niederstämmen), Pyramiden und Spalierbäumen (Palmetten, Verriers und U-Formen) ca. 40 cm. Etagenentfernung bei Pyramiden und Spalieren ca. 40 cm.

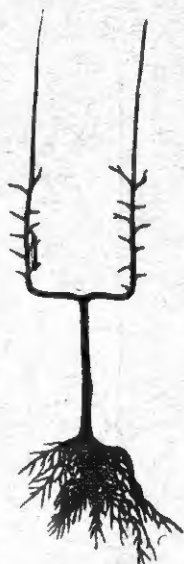
Schnurbäume, wagerechte, Stammhöhe ca. 40 cm, senkrechte 80—40 cm.

Abbildungen der verschiedenen
Obstbaumformen

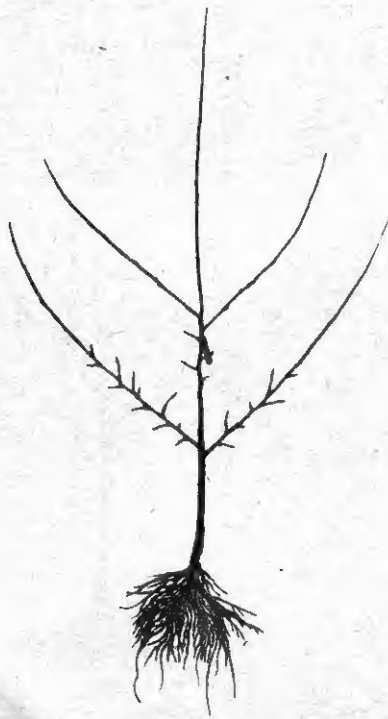
in der Beschaffenheit, wie sie zum
Versand kommen, nach eigenen
photographischen Aufnahmen. Die
Abbildungen zeigen auch deutlich
das reiche Wurzelvermögen unserer
Bäume.



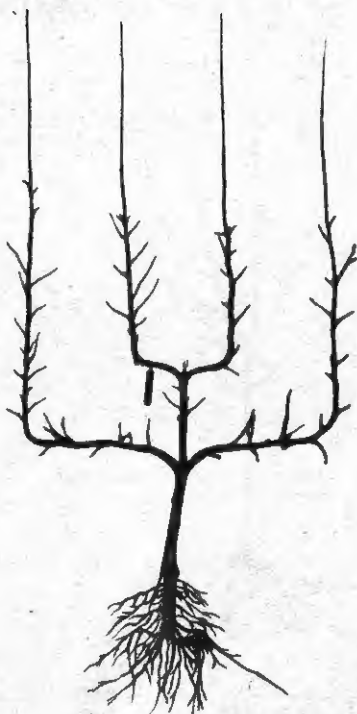
Spalierbaum m. schrägen Aesten
(Palmette) mit 1 Etage.



U-Form.



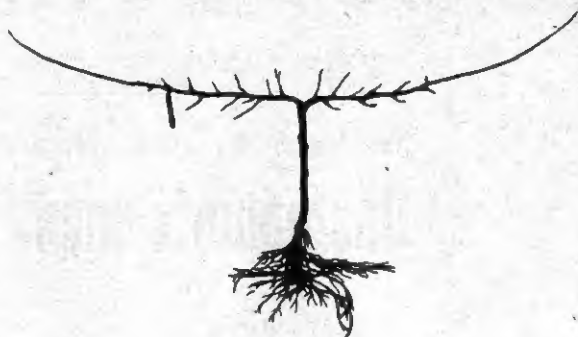
Spalierbaum m. schrägen Aesten
(Palmette) mit 2 Etagen.



Vierarmige Verrier-Palmette.



Einjährige
Veredlung.



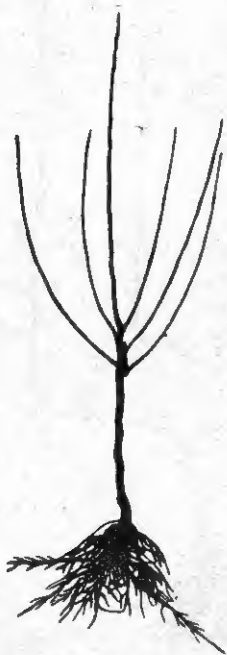
Zweiarmiger wagerechter
Schnurbaum (Cordon).



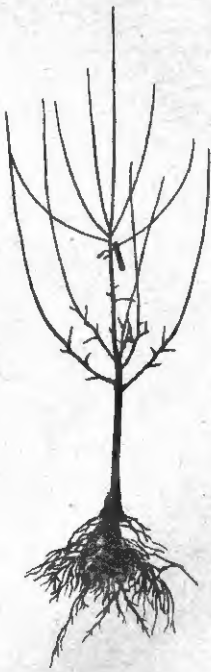
Einarmiger wagerechter
Schnurbaum (Cordon).



Senkrechter
Schnurbaum (Cordon).



Pyramide
mit 1 Astserie.



Pyramide
mit 2 Astserien.



Dreijähriger Buschbaum.
(Niederstamm)

Preisverordnung und Preisberechnung:

Die in vorliegender Preisliste verzeichneten Preise für die gängigsten Stärken sind auf Grund des § 1, Absatz 1 der Verordnung vom 9. Februar 1934 über die Regelung von Preisen und Preisspannen für Baumschulerzeugnisse durch den Reichsnährstand festgesetzt. Sie gelten für Baumschulpflanzen 1. Qualität.

Für in geringem Maße vorhandene mindere Qualitäten können Preisnachlässe gewährt werden. Sie betragen für Mittelwahl 20 %, für zweite Wahl 40 %.

Der Zehnstückpreis beginnt bei Entnahme von 10 Stück, der Hundertstückpreis bei Entnahme von 50 Stück einer Form innerhalb ein und derselben Pflanzengruppe. (Pflanzengruppen sind z. B. Obstbäume, Beerenobst, Rosen, Gehölze, Alleebäume, Heckenpflanzen).

Äpfel.

Die Hoch- und Halbstämme sind auf Wildling, die Pyramiden, Busch- und Spalierbäume auf Doucin (Splittapfel) und Paradies, die Schnurbäume (Cordons) nur auf Paradiesapfel veredelt.

Preise (auch für Birnen):

	1 St.	10 St.	100 St.
	Mk.	Mk.	Mk.
Hochstämme, 7—8 cm Stammumfang, gewöhl. Stärke	2,20	20,—	180,—
8—10 " besonders stark	2,75	25,—	220,—
Mittel- oder Halbstämme, 6—7 cm, gewöhl. Stärke	2,—	18,—	160,—
7—8 " besonders stark	2,50	22,50	200,—
Pyramiden mit 1 Astserie	2,50	22,50	200,—
2 Astserien	3,50	32,—	—
Buschbäume (Niederst.), 2—3jährig, gewöhl. Stärke	2,—	18,—	160,—
2—3 " besonders stark	2,25	20,—	180,—
" " 3—4 " gewöhl. Stärke	2,50	22,50	200,—
" " 3—4 " besonders stark	3,—	27,—	240,—
Spalierbäume, Palmetten mit schrägen Ästen			
" " 1 Etage	2,50	22,50	200,—
" " 2 Etagen	3,50	32,—	280,—
" Verrier-Palmetten mit 4 Ästen	10,—	90,—	—
" U-Formen, 2—3jährig	2,50	22,50	200,—
" " 3—4 "	3,—	27,—	240,—
Schnurbäume, senkrechte, 2—3jährig, gewöhl. Stärke	2,—	18,—	160,—
(Cordons) " " 2—3 " besonders stark	2,25	20,—	180,—
" " " 3—4 " gewöhl. Stärke	2,50	22,50	200,—
" " " 3—4 " besonders stark	2,75	25,—	220,—
" " wagerechte, 1armig, 2—3jährig	2,—	18,—	—
" " " 3—4 "	2,50	22,50	—
" " " 2armig, 2—3 "	2,50	22,50	200,—
" " " 3—4 "	3,—	27,—	240,—
Einfährige Veredlungen auf Zwergunterlage	1,20	11,—	100,—

Der **senkrechte Schnurbaum** ist die beste Baumform, um auf **kleinsten Raumverhältnissen** (Schrebergärten) schnell schönste Früchte zu ernten.

Guetau Boyne, Baumschule, Pechau-Magdeburg

- Adersleber Kalvill** — gross, Dezember-April — Tafelfrucht I. Ranges — früh und reichtragend — für alle Formen.
- Ananas-Renette** mittelgross, November-März — für warme, feuchte Lagen — für kräftigen, mässig feuchten Boden — Tafelfrucht I. Ranges, zur Weinbereitung vorzüglich — für alle Formen — mehr für Mittel- und Süddeutschland passend.
- Baumanns Renette** — gross, Dezember-Mai — für jede Lage — für jeden Boden, auch für leichten Sandboden passend — Tafel- und Wirtschaftsfrucht, zum Dörren und zur Weinbereitung — für alle Formen — zum Massenanbau, Strassenbaum für mildere und gewöhnliche Lagen.
- Bienheimer Goldrenette** — gross, November-Sommer — für etwas geschützten Stand — für guten nahrhaften Boden — Tafel- und Wirtschaftsfrucht I. Ranges, auch zum Dörren — für alle Formen.
- Bohnapfel** — gross, Dezember-Sommer — gedeiht noch in den ranhesten Lagen — bevorzugt Lehm Boden, sonst anspruchslos — vorzügliche Wirtschaftsfrucht, besonders zur Weinbereitung und zum Dörren — nur für Hoch- und Halbstamm — Strassenbaum für rauhe Lagen, blüht spät — **Reichobstsorte**.
- Bolkenapfel** — gross, Januar-Sommer — für rauhe Lagen — für leichten und schweren Boden — Tafel- und Wirtschaftsfrucht, besonders zum Dörren — für Hoch- und Halbstamm — Strassenbaum für rauhe Lagen, blüht spät.
- Champagner Renette** — mittelgross, Januar-Juli — für rauhe Lagen — für jeden Boden, schwerer tiefergründiger Boden bevorzugt — vorzügliche Wirtschaftsfrucht — auch zur Weinbereitung — für Hoch- und Halbstamm — Strassenbaum für gewöhnliche Lagen.
- Charlamowsky** — gross, August-September — für rauhe und wärmere Lagen — für schweren und leichten Boden — vorzügliche Marktfrucht — in der Blüte unempfindlich — für alle Formen.
- Coulons Renette** — gross, Dezember-März — für alle Lagen — für jeden Boden — sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht — für alle Formen — dem Schönen aus Boskoop sehr ähnlich.
- Cox' Orangen-Renette** — gross, November-März — für etwas geschützte Lage — für guten, kräftigen Boden — Tafelfrucht I. Ranges — für alle Formen gut geeignet.
- Danziger Kantapfel** — gross, Oktober-Dezember — für jede Lage — für jeden Boden — Tafel-, Markt- und Wirtschaftsfrucht — Krone breitkugelförmig, blüht spät — für alle Formen.
- Freiherr von Berlepsch** — ziemlich gross, Dezember-März — in Lage und Boden nicht wählerisch — feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht — für alle Formen.
- Gelber Bellefleur** — mittelgross, November-April — für alle besseren Lagen — für feuchten Boden — edelste Tafelfrucht — für alle Formen.
- Gelber Edelapfel** — gross, Oktober-Dezember — auch für weniger gute Lage — nicht anspruchsvoll — Tafel- und Wirtschaftsfrucht — für Hoch- und Halbstamm — Strassenbaum für mildere und gewöhnliche Lagen.
- Gelber Richard** — gross, November-Dezember — in rauhen Lagen sehr gut — fast ohne Ansprüche — Tafelfrucht und vorzügliche Marktfrucht — für Hoch- und Halbstamm.
- Gelber Winterstettiner** — gross, Dezember-Mai — für jede Lage, in Niederungen besonders gut gedeihend — für jeden Boden — wertvolle Wirtschaftsfrucht, namentlich zum Dörren — für Hoch- und Halbstamm — Baum breitkronig.
- Goldparmäne** — gross, November-Februar — für jede Lage — für jeden Boden — Tafel- und Wirtschaftsfrucht I. Ranges, auch zur Weinbereitung und zum Dörren — für alle Formen, namentlich auch für Pyramide — Strassenbaum für mildere und gewöhnliche Lage, in der Blüte nicht empfindlich.

Gustav Beyme, Baumschule, Pechau-Magdeburg

- Graue französische Renette** — gross, Dezember-Sommer — für jede Lage — für mässig feuchten, möglichst warmen Boden — Tafel- und Wirtschaftsfrucht — für Hochstamm und Zwergform — Strassenbaum für mildere und gewöhnliche Lagen
- Gravensteiner** — gross, Oktober-Januar — besonders für Küstenklima — für guten, feuchten Boden — feinste Tafel- und Marktfrucht — für Hoch- und Halbstamm — nur in passender Lage reich tragend, breitkronig.
- Halberstädter Jungfernapfel** — gross, November-März — für jede Lage — für besseren Boden — sehr gute Markt- und Wirtschaftsfrucht — für Hoch- und Halbstamm — sehr gute Lokalsorte.
- Harbete Renette** — gross, Dezember-April — für gewöhnliche Lagen — für jede Bodenart, wenn mässig feucht — Tafel- und Wirtschaftsfrucht zum Dörren — für Hoch- und Halbstamm — Strassenbaum für mildere und gewöhnliche Lagen, bildet schöne Kronen.
- Jakob Lebel** — gross, Oktober-Dezember — anspruchslos an Boden und Lage — gute Wirtschafts- und Tafelfrucht — für Hoch- und Halbstamm — früh und reich tragend, starkwüchsig — **Reichsebsorte**.
- Kaiser Alexander** — sehr gross, Oktober-Dezember — für rauhe, nicht zu windige Lagen, — für jeden Boden — vorzügliche Markt- und Schauf Frucht, auch Tafelfrucht — für alle Formen, namentlich auch für Schnurbaum.
- Kaiser Wilhelm** — gross, November-April — nicht anspruchsvoll in Bezug auf Boden und Lage — Tafel- und Marktfrucht — für alle Formen — sehr früh und reich tragend.
- Kanada-Renette (Pariser Rambour-Renette)** — gross, Dezember-Mai — nicht für rauhe Lagen — für kräftigen, etwas feuchten Boden — Tafel- und Wirtschaftsfrucht I. Ranges — für alle Formen — sehr breitkronig, blüht spät.
- Kasseler Renette** — gross, Februar-August — für jede Lage — für jede Bodenart — Tafel- und Wirtschaftsfrucht I. Ranges, zur Weinbereitung und zum Dörren — für jede Form, — zum Massenanbau, Strassenbaum für gewöhnliche Lagen, blüht spät.
- Klar-Apfel (weisser) (durchsichtiger Sommer-Apfel)** — mittelgross, Juli — für jede Lage — ohne besondere Ansprüche an den Boden — Tafel- und Wirtschaftsfrucht — für alle Formen — vorzüglicher Sommerapfel, dankbar und früh tragend.
- Landsberger Renette** — gross, November-Februar — für jede Lage — ohne Ansprüche — Tafel- und Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren — für alle Formen — Strassenbaum für rauhe Lagen, bildet schöne Kronen.
- Londoner Pepping (Engl. Kalvill)** — gross, Januar-April — für jede Lage — auch in magerem Sandboden noch gut gedeihend — Tafel- und Wirtschaftsfrucht — für alle Formen.
- Minister von Hammerstein** — ziemlich gross, Dezember-April — in Bezug auf Boden und Lage nicht anspruchsvoll — sehr wohlschmeckende Tafel- und Wirtschaftsfrucht — für alle Formen — sehr früh und dankbar tragend.
- Nathusius' Taubenapfel** — gross, Dezember-April — sehr schöne Wirtschafts- und Tafelfrucht — für alle Formen.
- Ontario-Apfel** — gross, Januar-April — auch für windige Lagen — in der Bodenart nicht wählerisch — gute Wirtschafts- und auch Tafelfrucht — für alle Formen — **Reichsebsorte** (siehe umstehende Abbildung.)
- Peasgoods Sondergleichen** — sehr gross, schönfarbig, November-Januar — für geschützte Lage — für guten Boden — Schauf Frucht, für Tafel und Wirtschaft — für Zwergformen — Baum dankbarer und früher Träger.
- Prinzenapfel** — gross, September-Januar — für rauhe Lagen, besonders für Norddeutschland — für jeden Boden — Tafel- und vorzügliche Marktfrucht — für Hoch- und Halbstamm — zum Massenanbau in Norddeutschland.
- Schöner aus Boskoop** — gross, November-Mai — auch für rauhes Klima — auch für trocknen, weniger guten Boden — Tafel- und Wirtschaftsfrucht I. Ranges, auch zum Dörren — für alle Formen.

Guetau Beyme, Baumschule, Pechau-Magdeburg

Ribstoner Pepping — gross, Dezember-April — auch für rauhe Lagen — für mässig feuchten, guten Boden — Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zum Dörren — für alle Formen.

Roter Astrachan — mittelgross, Ende Juli-August — für alle Lagen — für jeden nicht zu geringen Boden — schön gefärbte Tafel- und Wirtschaftsfrucht — einer der frühesten Apfelsorten — hauptsächlich für Hoch- und Halbstamm.

Roter Eisapfel — gross, Winter-Sommer — für rauhe Lagen — für jede Bodenart, namentlich schweren Boden — vorzügliche Wirtschaftsfrucht, namentlich zum Dörren — für Hoch- und Halbstamm — Strassenbaum für rauhe Lagen breitkronig, blüht spät.

Roter Trierischer Weinapfel — mittelgross bis klein — Dezember bis Sommer — anspruchslos — sehr gute Wirtschaftsfrucht, vorzüglich zur Weinbereitung — reichtragend — Strassenbaum für rauhe Lagen. — Wir liefern diese Sorte als Zwischenveredlung zum Selbstaufpfropfen lokaler Sorten.

Winter-Borsdorfer (Edelborsdorfer) — mittelgross, November-Februar — auch für rauhes Klima — nur für frischen, kräftigen Lehm Boden — Tafelfrucht ersten Ranges, auch vorzüglich zur Weinbereitung — nur für Hoch- und Halbstamm — sehr spät, aber dann reich und dauernd tragend.

Weisser Winter-Kalvill — gross, November-Februar — nur für geschützte warme Lagen und Standorte — nur für guten, kräftigen, warmen Boden — Tafelfrucht ersten Ranges, für Pyramide, Spalier- und Schnurbaum.

Zuccalmaglios Renette — mittelgross, Dezember-März — für besseren Boden und nicht zu rauhe Lage — feine, edle Tafelfrucht — besonders für Zwergformen — trägt früh und regelmässig.



Ontario-Apfel,
eine unserer besten Dauerapfelsorten. Man beachte die gleichmässige Ausbildung der Früchte.



Birnen-Hochstamm-Quartier,
Die Birnenanzucht ist eine Spezialität unserer Baumschule.

Birnen.

Die Hoch- und Mittelstämme sind auf Wildling, Pyramiden, Busch- und Spalierbäume auf Quitte, die schwachwüchsigen Sorten auf Wildling, und die Schnurbäume auf Quitte veredelt.

~ Preise wie Äpfel (siehe Seite 7)

- Alexander Lucas** — sehr gross, Ende Oktober-Anfang Dezember — für nicht zu geringen Boden und gute Lage — Tafel- und ausgezeichnete Marktfrucht — hauptsächlich für Zwergformen — der Diels Butterbirne sehr ähnlich, aber weniger anspruchsvoll.
- Baronebirne** — gross, Januar-April — ohne Ansprüche — vorzügliche Wirtschaftsfrucht — für Hoch- und Halbstamm — Strassenbaum für gewöhnliche Lagen.
- Blumenbachs Butterbirne** — gross, Oktober-November — anspruchslos — besonders in feuchtem, lehmhaltigem Boden gut gedeihend — Tafelfrucht I. Ranges, ausgezeichnete Marktfrucht — für alle Formen.
- Bosco Flaschenbirne (Kalebasse, Kaiserkrone)** — gross, Oktober-November — auch für rauhes Klima und Gebirgslage — ohne Ansprüche — Tafelfrucht I. Ranges und gute Marktfrucht — für alle Formen — Reihsobstsorte.
- Bunte Julibirne** — mittelgross, Ende Juli — gedeiht auch in rauheren, höheren Lagen — ohne besondere Ansprüche an den Boden — beliebte Früh-Marktfrucht — für alle Formen — Baum gesund und wüchsig.
- Clappe Liebling** — sehr gross, September — für geschützten Standort — für guten tiefgründigen Boden — ausgezeichnete Tafel- und Marktfrucht — für alle Formen.
- Diels Butterbirne** — gross, November-Januar — auch für rauhe Lagen — für etwas feuchten Boden — Tafelfrucht I. Ranges in guten Lagen — für alle Formen, zum Massenanbau.
- Frühe aus Trévoux** — mittelgross bis gross, August — ohne besondere Ansprüche — wundervolle schöne Markt- und Tafelfrucht — für alle Formen — sehr zu empfehlende neuere Frühbirne.
- Gellerte Butterbirne** — gross, September-Oktober — für geschützten Standort — für guten tiefgründigen Boden — Tafel- und Marktfrucht — für alle Formen.
- Gräfin von Paris** — mittelgross — Dezember-Januar — für etwas geschützte Lage — für nicht zu geringen Boden — feine, späte Tafelfrucht — früh und reichtragend — für alle Formen — eine wertvolle Spätbirne.
- Grosser Katzenkopf** — gross, Dezember-Sommer — ohne jeden Anspruch — vorzügliche Wirtschaftsfrucht, zum Kochen, Dörren und zur Weinbereitung — für Hoch- und Halbstamm — Strassenbaum für mildere und gewöhnliche Lagen.
- Grumkower Butterbirne** — gross, Oktober-November — auch für rauhe Gebirgslagen — für feuchten, kräftigen Boden — Tafelfrucht I. Ranges, auch Marktfrucht — für Hoch- und Halbstamm und Pyramide.
- Gute Graue** — gross, September-Oktober — ohne Ansprüche — Tafelfrucht, vorzügliche Marktfrucht — für Hoch- und Halbstamm — Strassenbaum für rauhe und gewöhnliche Lagen, zum Massenanbau.
- Gute Luise** — gross, September-November — ohne Ansprüche — für guten, kräftigen Boden — Tafelfrucht I. Ranges, vorzügliche Marktfrucht — für jede Form gleich gut — Strassenbaum für mildere und gewöhnliche Lagen, zum Massenanbau.
- Hardenponts Butterbirne** — gross, November-Februar — nur für warme geschützte Lagen — für nahrhaften, schweren, warmen Boden, nicht für Sandboden geeignet — Tafelfrucht I. Ranges, hervorragende Marktfrucht — für alle Formen — für den Norden nicht geeignet.

Gustav Beyme, Baumschule, Pechau-Magdeburg

- Herzogin von Angoulême** — gross, Oktober-Dezember — für geschützten Standort und warme Lage — für guten, warmen, etwas feuchten Boden — Tafelfrucht I. Ranges aber nur bei guter Lage — für alle Formen.
- Josephine aus Mecheln** — mittelgross, Dezember-März — auch für rauhe Lagen bei geschütztem Stande — für mässig feuchten Boden — Tafelfrucht I. Ranges für Hoch- und Halbstamm.
- Jules Guyot** — sehr gross, September — für geschützten Standort — für besseren Boden — sehr feine Tafelbirne — besonders für Zwergformen — frühtragend. (siehe nebenstehende Abbildung.)
- Köstliche aus Charnou** — gross, Oktober-November — für gewöhnliche Lagen, auch für kaltes Klima — für guten, nahrhaften, etwas feuchten Boden — Tafelfrucht I. Ranges — für alle Formen — **Reichobstsorte**.
- Kongressbirne** — sehr gross, August-September — für etwas geschützten Standort, sonst nicht anspruchsvoll — auf schwerem und leichtem Boden gleich gut gedeihend — Tafelfrucht und vorzügliche Schaufrucht für den Markt — für alle Formen.
- Le Lectier** — gross, Dezember-Januar — für geschützte Lagen — für guten Boden — Tafelfrucht I. Ranges — für alle Formen.
- Muskateller** — klein bis mittelgross, August — anspruchslos — Tafel- und Wirtschaftsfrucht, namentlich Frühmarktf Frucht — für Hoch- und Halbstamm — vorzüglicher Strassenbaum, hochwachsend.
- Nordhäuser Forellenbirne** — gross, Januar-April — auch für rauhere Lagen — ohne besondere Ansprüche — vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht — für alle Formen.
- Pastorenbirne** — gross, November-Frühjahr — ohne Ansprüche — liebt etwas feuchten Boden, sonst anspruchslos — Tafel- und Wirtschaftsfrucht, namentlich für den Markt — für alle Formen.
- Präsident Drouard** — gross bis sehr gross, Dezember-Januar — für geschützte Lage und guten Boden — Tafelfrucht I. Ranges — für alle Formen — früh- und reichtragend — ähnlich der Muttersorte Napoleons Butterbirne, aber länger haltbar.
- Solauer Birne** — mittelgross bis gross, Mitte August — ohne besondere Ansprüche an Boden und Lage — sehr gute, versandfähige Frühbirne für den Grosshandel von grünlichgelber Farbe, schlanker Form und feinem würzigen Geschmack — stark und aufrecht wachsend, als Strassenbaum besonders geeignet. — Diese Sorte wird seit Jahrzehnten in grossen Mengen aus dem nördlichen Böhmen nach Berlin und den nordischen Städten ausgeführt. Sie ist auch in Mittel- und Norddeutschland sehr anbauwürdig. (siehe Abbildung)
- Sommer-Magdalene (Frühe Weinbirne)** — mittelgross, Juli-August — ohne Ansprüche — mehr für trockenen, aber nahrhaften Boden — für Hoch- und Halbstamm.
- Triumph aus Vienne** — sehr gross, September — für geschützte Lage und besseren Boden — sehr schöne Schau- und Tafelfrucht — wegen ihrer Grösse nur für Zwergformen zu empfehlen — sehr reichtragend.
- Vereins-Dechantsbirne** — sehr gross, Oktober-November — etwas warme, feuchte Lagen zusagend — für guten, kräftigen Boden — Tafelfrucht I. Ranges — für Hochstamm, Pyramide und Spalier.
- Williams Christbirne** — gross, September — ohne Ansprüche — Tafelfrucht I. Ranges, als Marktf Frucht vorzüglich — für alle Formen gleich gut — zum Massenanbau — **Reichobstsorte**.



Ein Fruchtweig der Frühbirne Jules Guyot.

Die Sorte eignet ſich beſonders für Zwergformen und iſt in großen Mengen gut abſatzfähig.

Kirschen.

Die Hochſtämme ſind auf echter hellrindiger Vogelkirsche bzw. auf gewöhnlicher Sauerkirsche, die Zwergſtämme auf Weiſſel veredelt.

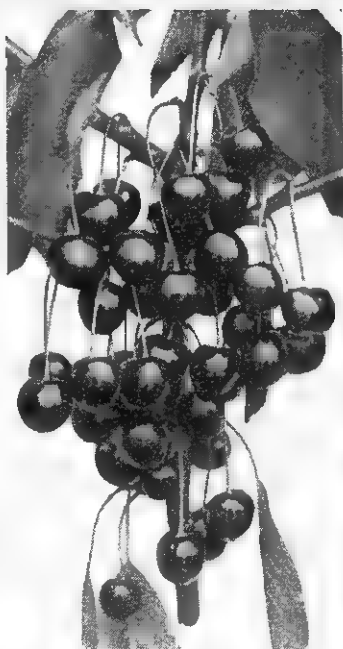
Preiſe:

	1 St.	10 St.	100 St.
	Mk.	Mk.	Mk.
Hochſtämme, 7—8 cm Stammumfang, gewöhnl. Stärke	2,20	20,—	180,—
„ 8—10 „ „ beſonders ſtark	2,75	25,—	220,—
Mittel- oder Halbſtämme, 6—7 cm, gewöhnl. Stärke . .	2,—	18,—	160,—
„ „ „ 7—8 „ beſonders ſtark . .	2,50	22,50	200,—
Buschbäume, inſbes. die reichtragende Schattenmorelle			
1 jährig	1,20	11,—	100,—
2—3 „ gew. Stärke	1,60	15,—	130,—
3—4 „ beſonders ſtark	1,80	16,—	145,—
Spalierbäume, Fächerform, einjährige	1,80	16,—	145,—
„ „ mehrjährige	2,50	22,50	200,—
Kirschen-Wildſtämme			
der echten hellrindigen Harzer Vogelkirsche			
zum Selbſtveredeln von Südkirschen.			
Hochſtämme mit Krone 7—8 cm, gewöhnliche Stärke	1,60	15,—	130,—
„ „ „ 8—10 cm, beſonders ſtark . .	2,—	17,50	160,—
Heiſter (von unten auf bezweigt) 3 jhg., 250—300 cm hoch	1,20	11,—	100,—

Bei der Sortenwahl zu beachten! Eine besondere Stellung innerhalb der Obstarten nehmen die Kirschen in Bezug auf die Befruchtungsverhältnisse ein. Nach neueren wissenschaftlichen Untersuchungen sind nämlich mit ganz wenigen Ausnahmen **sämtliche Kirschen-sorten selbstunfruchtbar**, d. h. keine Blüte einer Sorte kann durch Blütenstaub (Pollen) derselben Sorte befruchtet werden. Der Mißerfolg vieler älterer Pflanzungen findet erst hierin seine Erklärung. Jede Sorte braucht vielmehr zu ihrer Befruchtung als „Pollen-spendender“ eine andere Sorte. Hierbei schließen sich wiederum eine Reihe von Sorten gegenseitig aus. Zu beachten ist ferner, daß die zur gegenseitigen Bestäubung ausgewählten Sorten ungefähr die gleiche Blütezeit haben. Es sind deshalb im folgenden Sortenverzeichnis bei allen bisher untersuchten Sorten die Blütezeit und die Besonderheiten in der Befruchtung angegeben.

Von Wichtigkeit ist die Sortenwahl vor allem bei Neuanpflanzung von geschlossenen Anlagen oder von Straßen und Wegen. Bei letzteren genügt es, wenn außer der Hauptsorte jeder 5. bis 6. Baum ein Pollenspendender ist. Aber auch bei Anpflanzung weniger Bäume muß an Orten, wo noch keine Kirschen vorhanden sind, bedacht werden, daß die Befruchtung gesichert ist.

Süßkirschen.



Solche Büschel edelster Früchte trägt die Hedelfinger Rlesenkirsche.

Anmerkung: *Herzkirschen* sind durchweg frühe bis mittelfrühe weichfleischige, *Knorpelkirschen* vorwiegend spätere festfleischige Kirschen.

Ampfurter Knorpelkirsche (*schwarze Knorpelkirsche*) — Anfang bis Mitte Juli (4. Woche) — herzförmig, schwarz — sehr gross — für Tafel und Haushalt — sehr geschätzte, rentable Sorte, vorzüglicher, hochwachsender Strassenbaum — Blütezeit spät, unfruchtbar mit Kunzes Kirsche und Maibigarreau.

Badeborner Knorpelkirsche (*schwarze Knorpelkirsche*) — Anfang bis Mitte Juli (4.—5. Woche) — stumpf-herzförmig, dunkelbraun — sehr gross — für Tafel und Haushalt — eine am Harz sehr geschätzte, ausserordentlich reichtragende Sorte für den Grossanbau — Blütezeit mittelspät, unfruchtbar mit Büttners, Grosse Prinzessink., Grosse schw. Knorpelk.

Braunauer (*schwarze Herzkirsche*) — Anfang Juli (8. Woche) — herzförmig, dunkelbraun — gross — für Tafel und Haushalt — eine im Thüringer Kirschenbaugebiet beliebte Sorte - Blütezeit mittelspät.

Büttners rote Knorpelkirsche (*Königskirsche mit aufrechtem Wuchs der Querfurter Gegend*) (*bunte Knorpelkirsche*) — Anfang bis Mitte Juli (6. Woche) — rundherzförmig, braunrot punktiert und gefleckt — gross bis sehr gross — für Tafel und Haushalt — zum Massenanbau, für den Versand geeignet - Blütezeit mittelfrüh, unfruchtbar mit Badeborner, Gr. Prinzessink., Gr. schw. Knorpelk.

Farnettedter schwarze Bigarreau (*schwarze Herzkirsche*) — zweite Hälfte Juni (8. Woche), herzförmig, tiefschwarz — gross — für alle Zwecke — im Kreise Querfurt verbreitete gute Marktsorte.

Fremms Herzkirsche (*schwarze Herzkirsche*) — Ende Juni (3.—4. Woche) — stumpf herzförmig, dunkelschwarzrot — gross — für Tafel und Haushalt — zum Massenanbau, für den Versand geeignet - Blütezeit spät.

Frühe Franzöische (*schwarze Herzkirsche*) — erste Hälfte Juni (1.—2. Woche) — stumpf-herzförmig, dunkelbraun bis schwarz, ziemlich gross, langstielig, fein im Geschmack — eine der wertvollsten Frühsorten, besonders im Unstrutthal verbreitet - Blütezeit früh.

Frühste der Mark (*schwarze Herzkirsche*) — Ende Mai, allerfrüheste Süßkirsche, herzförmig, schwarzrot — mittelgross — gutbezahlte Frühmarktf Frucht.

Grosse Gormersdorfer (*schwarze Knorpelkirsche*) Ende Juli (5. Woche) — herzförmig — dunkelbraunrot — sehr gross — festfleischig — sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht (siehe Abbildung).

Grosse Prinzessin-Kirsche [Laermannskirsche, Bigarreau Napoleon, Schmeiss Knorpelkirsche] (*bunte Knorpelkirsche*) — Ende Juni bis Anfang Juli (4. Woche) — herzförmig, gelb mit rot — sehr gross — für Tafel und Haushalt — zum Massenanbau, für den Versand geeignet — Blütezeit mittelspät, unfruchtbar mit Badeborner, Büttners, Grosse schwarze Knorpelkirsche.

Grosse schwarze Knorpelkirsche (*schwarze Knorpelkirsche*) — Anfang bis Mitte Juli (5. Woche) — stumpf-herzförmig, dunkelbraunrot — gross — für Tafel und Haushalt — zum Massenanbau, für den Versand geeignet — Blütezeit mittelspät, unfruchtbar mit Badeborner, Büttners, Gr. Prinzessink.

Hedelfinger Riesenkirsche (*schwarze Knorpelkirsche*) — Ende Juni bis Anfang Juli (5. Woche) — rundlich, oval, schwarzrot — sehr gross — für Tafel und Haushalt — zum Massenanbau, für den Versand — Blütezeit mittelspät (s. Abbildung).

Kassins frühe (*schwarze Herzkirsche*) — Mitte bis Ende Juni (2. Woche) — schwarzrot mit hellen Punkten — gross — für Tafel und Haushalt — sehr beliebte Fröhkirsche — Blütezeit mittelfrüh, unfruchtbar mit Weisse Spanische.

Königekirsche [im Kr. Weißenfels auch Rotweissel genannt] (*bunte Knorpelkirsche*) — Mitte Juli (5. Woche) — herzförmig, rot — groß — sehr wertvolle Sorte des Thüringer Anbaugesbietes.

Kunzes Kirsche [weisse Wallhäuser] (*bunte Herzkirsche*) — Mitte Juni (2. Woche) — stumpf-herzförmig, gelb mit rot — gross — für Tafel und Markt — beste Fröhkirsche der Wallhäuser Gegend — Blütezeit mittelspät, unfruchtbar mit Ampfarter und Maibigarreau.

Mal-Bigarreau (*bunte Herzkirsche*) — Mitte Juni (2.—3. Woche) — herzförmig, gelb, Sonnenseite rot — gross — für Tafel und Haushalt — vorzügliche Thüringer Lokalsorte — Blütezeit mittelspät, unfruchtbar mit Ampfarter und Kunzes Kirsche.

Schneiders späte Knorpelkirsche (*schwarze Knorpelkirsche*) — Ende Juli (5. Woche) — breit herzförmig, etwas schief gebaut und plattgedrückt, dunkelbraunrot — sehr gross, zum Tafelgenuss und zum Einmachen gleich wertvoll — zum Grossanbau und für den Versand geeignet, aufrecht wachsender Strassenbaum. — Nach dem aus jahrelangen Vergleichen im Provinzial-Obstgarten zu Diemitz-Halle a. S. gewonnenen Urteil übertrifft sie alle gleichzeitig reifenden späten Knorpelkirschen.

Weisse spanische Knorpelkirsche (späte! Bigarreau, weisse Königekirsche in Sachsen Dekorkirsche, *bunte Knorpelkirsche*) — Ende Juni (3. Woche) — stumpf-herzförmig, gelb Sonnenseite hellrot — gross — für Tafel und Haushalt — sehr gute Sorte, zum Versand geeignet — Blütezeit mittelspät, unfruchtbar mit Kassins Frühe.



Früchte von enormer Grösse bringt die Große Germersdorfer Knorpelkirsche hervor.

Glas- und Edel-Sauerkirschen.

Allgemeines über Befruchtung: Süßkirschen sind gute Pollenspenden für Sauerkirschen, diese hingegen schlechte Pollenspenden für Süßkirschen.

Olemitzer Amarelle (Glaskirsche) — Ende Juni (2.—8. Woche) — ziemlich rund, mehr breit als hoch, leuchtend rot — mittelgross — wertvollste Tafel- und Wirtschaftsf Frucht — sehr dankbar tragend.

Doppelte Nette (Weichsel) — Mitte bis Ende Juni (8. Woche) — fast rund, dunkel braunrot — gross — für Tafel und Haushalt.

Grosser Gobet [kurzstielige Glaskirsche] — Ende Juni (4. Woche) — rund, plattgedrückt leuchtend rot — gross — für Tafel und Haushalt — zum Massenanbau.

Koche verbesserte Ostheimer [Minister von Podblelski] (Weichsel) — Anfang bis Mitte Juli (4.—5. Woche) — glatt, fast rund, unten etwas abgeplattet, glänzend dunkelrot — sehr gross — feinste Frucht für Tafel und Haushalt. —

Königin Hortense (Glaskirsche) — Ende Juni bis Anfang Juli (4. Woche) — länglich rund, hellrot — gross bis sehr gross — Tafelfrucht I. Ranges — besonders für den Privathaushalt — Blütezeit mittelspät.

Ostheimer Weichsel (Weichsel) — Ende Juni bis Anfang Juli (4. Woche) — glatt rund, dunkelrot — ziemlich gross — für Tafel und Haushalt — zum Massenanbau, für den Versand geeignet.

Rote Maikirsche [Süssweichsel aus Olivet, Nalhammer] — Mitte Juni (2. Woche) — rundlich, oben und unten platt, schwarzrot — mittelgross bis gross — für Tafel und Haushalt — zum Massenanbau, sehr reich tragend — Blütezeit mittelspät.

Spanische Glaskirsche — zweite Hälfte Juni (8. Woche) — plattrund, rot — mittelgross bis gross — für Tafel und Haushalt — Baum gut und kräftig wachsend, für Strassenpflanzung geeignet.

Schattenmorelle (Grosse lange Lotkirsche) (Weichsel) — August bis September (6.—7. Woche) — rundlich-herzförmig, dunkelrot, in voller Reife fast schwarz — gross — für Tafel und Haushalt — zum Massenanbau, für den Versand geeignet, die beste Sorte zum Einmachen, ausserordentlich reichtragend — Blütezeit spät, selbstfruchtbar

Diese Kirschensorte überragt alle anderen Sauerkirschen bei weitem. Sie trägt bei guter Kultur alljährlich überaus reich und lässt sich, weil sie als einzige spät im August reift, in grossen Mengen verkaufen. Wenn auch der Preis in den letzten Jahren niedriger geworden ist, so muss sie dennoch weiter als die rentabelste und am schnellsten Ertrag bringende aller Kirschensorten bezeichnet werden. Da sie völlig selbstfruchtbar ist, kann sie in geschlossenen Blocks angepflanzt werden. — Meine aus eigenen Pflanzungen gewonnenen jahrzehntelangen Erfahrungen stehen für Neuanpflanzungen gern zu Diensten.

Leitzkauer reichtragende Preß-Sauerkirsche

in veredelten Stämmen, so dass die reiche Tragbarkeit jedes Baumes garantiert ist.

Nur die Früchte dieser Sauerkirsche sind zu Presszwecken zu gebrauchen und in grossen Mengen an Kirschsaftfabriken abzusetzen. Andere Sauerkirschsorten, wie Ostheimer Weichsel, Schattenmorelle usw. sind hierzu nicht geeignet, weil der Saft nicht dunkel und farbreich genug ist.

Die reichtragende Press-Sauerkirsche ist auch die einzige Obstart, die noch in sehr geringem Sandboden zur Strassenpflanzung Verwendung finden kann.

! Wir führen von dieser Sorte auch unveredelte, aus Ausläufern gezogene, ebenfalls gut tragbare Bäume, die wir zu den Preisen für „Kirschen-Wildstämme“ abgeben.

Pflaumen

auf St. Julien- und Damascener-Pflaume veredelt.

Preise:

	1 St.	10 St.	100 St.
	Mk.	Mk.	Mk.
Hochſtämme, 7—8 cm Stammumfang, gewöhnl. Stärke	2,20	20,—	180,—
8—10 " besonders stark	2,75	25,—	220,—
Mittel- oder Halbſtämme, 6—7 cm, gewöhnl. Stärke	2,—	18,—	160,—
7—8 " besonders stark	2,50	22,50	200,—
Baſchbäume, (Niederſt.), 2—8 jährig, gewöhnl. Stärke	2,—	18,—	160,—
" " 2—8 " besonders stark	2,25	20,—	180,—
" " 3—4 " gewöhnl. Stärke	2,50	22,50	200,—
" " 3—4 " besonders stark	3,—	27,—	240,—
Spalierbäume, Fächerform, einjährige	1,80	16,—	—
" " mehrjährige	2,50	22,50	—

Bei der Sortenwahl zu beachten! Wie bei den Kirschen gibt es auch bei den Pflaumen Sorten, die auf Fremdbefruchtung angewiesen sind, um Erträge zu geben. Die neuere Forſchung hat es ſich zur Aufgabe gemacht, für dieſe Sorten die geeigneten Pollenſpender zu finden. Soweit genügend ſichere Unterſuchungsergebnisse vorliegen, ſind ſie bei den einzelnen Sorten angegeben. Außer dieſen „ſelbſtunfruchtbaren“ hat man aber unter den Pflaumen auch völlig „ſelbſtfruchtbare“ Sorten feſtgeſtellt, die ohne Bedenken allein angepflanzt werden können. Alle Sorten, deren Befruchtungserhältnisse noch nicht genau bekannt ſind, werden zweckmäßig in Verbindung mit einer der als gute Pollenſpender bezeichneten Sorten gepflanzt.

Ereinger Frühzwetſche (Goldquelle) — Mitte Juli — Frucht groſs, länglich, tiefblau, ſteinlöſend. Baum von kräftigem Wuchs und reicher Tragbarkeit.

Lützelſaſchener Frühzwetſche — Anfang Juli — alſo noch früher als „Goldquelle“ — in Frucht, Wuchs und reicher Tragbarkeit weitgehend mit dieſer übereinstimmend.

Ruth Geratetter — Anfang Juli — Frucht groſs, rund, ſchön dunkelblau, ſehr ſaftreich und gut vom Stein löſend — Baum kräftig wachſend und reich und regelmäßig tragend.

Dieſe Sorten ſind inſolge ihrer auſserordentlich frühen Reife gleich anſchließend an die letzten Süßkirschen, alſo zu einer Zeit, wo es biſher keine Pflaumen gab, und wegen der guten Transportfähigkeit für den Erwerbsobſtbau geeignete **Neuheiten von hohem Wert.**

Die Sorten werden zu den Preiſen für „beſonders ſtarke“ Ware abgegeben.

Anna Späth — Ende September biſs Anfang Oktober — rundlich oval, rötlich blau — groſs — für alle Zwecke — zum Maſſenanbau, für den Verſand geeignet, in Seeklima und ranher Lage nicht immer reifend.

Ozar — Ende Juli, ſehr früh reifend — dunkelſchwarzblau, rundlich — mittलगross biſs groſs — Tafel- und ſehr gute Marktfrucht — auſſerordentlich reichtragend, ſehr zu empfehlen — ſelbſtfruchtbar.

Emma Leppermann — Mitte Auguſt — länglich rund, gelb, Sonnenseite rot punktiert — ſehr groſs — inſolge ihrer Frühreife und Gröſſe eine ſehr wertvolle Marktfrucht — teilweise ſelbſtfruchtbar.

Graf Althana (Reneklode) — erſte Hälfte September — plattrund, braunrot — mittलगross — Tafel- und Wiſchaftsfrucht — ſelbſtunfruchtbar.

Grosse Grüne Reneklode (echte französ. R.) — Anfang September — rund, gelblich-grün — mittelgross — edelste Tafel- und Marktf Frucht, zum Einmachen vorzüglich — zum Massenanbau, für den Versand geeignet — nicht überall dankbar tragend — selbstunfruchtbar, guter Pollenspender Graf Althans.

Gute aus Bry — Ende Juli — rund, blau — mittelgross — von feinem, reneklode-artigen Geschmack — sehr dankbar und frühtragend, ausserordentlich frühreifend.

Königin Viktoria — Mitte bis Ende August — eirund, rot — sehr gross — Tafel- und Marktf Frucht I. Ranges — zum Massenanbau, für den Versand geeignet — selbstfruchtbar.

Metzer Mirabelle — gegen Ende August — rundlich, gelb — klein — vorzüglich zum Einmachen — für wärmere, geschützte Lagen — zum Massenanbau, für den Versand geeignet.

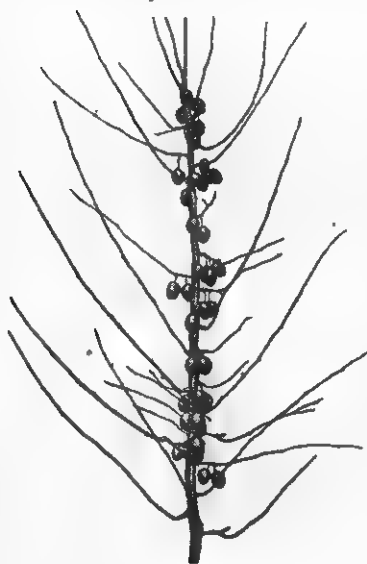
Nancy-Mirabelle — Mitte bis Ende August — rundlich, gelb — klein bis mittelgross — Tafel- und Wirtschaftsfrucht, besonders zum Einmachen — ähnlich der Metzer Mirabelle, doch wüchsiger und weniger anspruchsvoll.

Ontario-Pflaume — zweite Hälfte August — eiförmig, goldgelb — sehr gross — für alle Zwecke gleich wertvoll — selbstfruchtbar, guter Pollenspender für andere Sorten.

Outline (Reneklode) — Mitte bis Ende August — rundlich-oval, gelb mit roten Flecken — gross — feine Tafel- und Marktf Frucht — regelmässig und dankbar tragend — selbstfruchtbar, guter Pollenspender für andere Sorten.

Wangenheime Frühzwetsche — Ende August bis Anfang September — rundlich oval, schwarz-blau — mittelgross — zum Massenanbau — selbstfruchtbar.

Zimmers Frühzwetsche — Mitte August — ziemlich gross, tiefblau, süs, sehr gut vom Stein lösend — wertvollste Markt- und Versandfrucht — trägt sehr früh und äusserst reich — verlangt nahrhaften Boden — selbstunfruchtbar, guter Pollenspender Hauszwetsche.



Blaue Hauszwetsche (Mus- oder Bauernpflaume)

Ende September bis Anfang Oktober — länglich, dunkelblau, stark bereift — für alle Zwecke, zum Massenanbau, für den Versand geeignet — selbstfruchtbar.

Unsere Hauszwetsche ist eine besonders reichtragende, grossfrüchtige, vollfleischige, gut vom Stein lösende Sorte von kräftigem Wuchs. Wir liefern nur veredelte Bäume, zu denen die Reiser unserer besten, reichtragendsten Standbäume Verwendung gefunden haben.

Kräftige Hochstämme der Hauszwetsche sind in diesem Frühjahr sehr knapp und nur in Verbindung mit anderen Obstsorten lieferbar.

Nebestehende Abbildung: Aufnahme eines jungen Stammes aus der Baumschule, der zeigt, wie reich und willig unsere blaue Hauszwetsche trägt. Hunderte von jungen Bäumen haben schon in der Baumschule* Fruchtbehang

Pfirsiche.

Auf St. Julienpflaume und Pfirsichzämling veredelt.



Das Verpflanzen von Pfirsichbäumen im Herbst führt oft zu Misserfolgen. Dagegen wächst diese Obstart im Frühjahr (Ende März-April) bei beginnenden Trieb gepflanzt, leicht an. Die beigefügte Abbildung eines Pfirsichbusches zeigt den unbedingt notwendigen starken Rückschnitt.

Preise (auch für Aprikosen):

1 St. 10 St. 100 St.

	Mk.	Mk.	Mk.
Hochstämme, 7—8 cm Stammumf., gew. Stärke	4,—	86,—	320,—
8—9 " " besonders stark	4,50	40,—	360,—
Halbstämme, 6—7 " " gew. Stärke	3,—	27,—	240,—
7—8 " " besonders stark	3,50	32,—	280,—
Buschbäume, gewöhnliche Stärke	2,—	18,—	170,—
" " besonders stark	2,50	23,—	210,—
Spalierbäume, Palmetten			
mit 1 Etage oder schwächere Fächerform .	3,50	32,—	280,—
" 2 Etagen oder starke Fächerform . .	4,—	36,—	320,—

Ameden — Ende Juli — kugelförmig, Stielseite abgestumpft, gelb mit roten Tupfen. Sonnenseite rot — gross — allbekannte wertvolle Frühsorte.

Eiserner Kanzler — Ende August — mehr hoch als breit, unregelmässig, ziemlich dunkel gerötet — mittelgross — deutsche Züchtung, die verhältnismässig winterhart ist — vom Stein lösende Frucht.

Früher Alexander-Pfirsich — Ende Juli bis Anfang August — rundlich, gelb, Sonnenseite dunkelrot verwaschen — gross — an Güte und Geschmack der Amsden gleich.

Früher York — Anfang bis Mitte August — gross, edel und steinlösend — anspruchslos, zum Massenanbau geeignet.

Graf Zeppelin — Mitte bis Ende August — rund, fast ganz dunkelrot überzogen — mittelgross bis gross — nicht völlig steinlösend — zeichnet sich ausser durch ihre wohlschmeckende, ansehnliche Frucht durch sehr gute Gesundheit und Winterhärte aus.

Groszer Mignonpfirsich — Anfang September — fast rund, mehr breit als hoch, unrege mässig, plattgedrückt, grünlich-gelb, Sonnenseite dunkelrot — sehr gross — sehr feine, steinlösende Einmachefrucht.

Hales Frühpfirsich — Mitte August — kugelig, sehr schön gefärbt, fast steinlösend — Baum fruchtbar und ausdauernd — reift in pfirsicharmer Zeit.

Königin der Obstdgärten — Mitte September — mehr hoch als breit, weisslich-gelb, bei voller Reife purpurrot — sehr gross — späte feine Sorte für Spalier, steinlösend.

Noblesse — Anfang bis Mitte September — mehr breit als hoch, Grundfarbe gelb, rot punktiert, Sonnenseite leuchtend rot — gross bis sehr gross — sehr feine steinlösende Einmachefrucht.

Roter Magdalenen-Pfirsich — Ende August bis Anfang September — rund, gelb Sonnenseite purpurrot — gross — feine vom Stein lösende Einmachefrucht.

Gustav Beyme, Baumschule, Pechau-Magdeburg

Roths Beete — Ende August — gross, gut gefärbt und vom Stein lösend — Baum stark wachsend, nie aussetzender Träger.

Der Sieger (Le vainqueur) — zurzeit der früheste Pfirsich, mittelgross bis gross — lebhaft gefärbt, sehr starkwüchsig.

Proskauer Pfirsich — Ende August, Anfang September — mehr hoch als breit, Grundfarbe gelb, meist ganz dunkel gerötet — mittelgross bis gross — hat sich als am meisten winterharte und in freistehender Buschform am reichsten und regelmässigsten tragende Sorte bewährt. Deutsche Züchtung von hohem Werte, für den Grossanbau sehr geeignet, löst gut vom Stein.

Purpurkönigin — Anfang September — gross, vollständig purpurrot überzogen, steinlösend.

Waterloo — Anfang August — gross, schön rot gefärbt — sehr fruchtbar — eine der besten Frühsorten, besonders für raue Lagen.

Pfirsich-Sämling.

Kernechter vom Vorgebirge. Diese Sorte ist im Obstbaugebiet des sogen. Vorgebirges bei Bonn a. Rh. entstanden und wird dort durch die Kerne weiter vermehrt. Sie fällt aus Samen regelmässig echt. Es ist eine schöne, grosse, farbige, im September reife Frucht von bestem Geschmack, deren Fleisch vollständig vom Stein löst. Sie ist dadurch vorzüglich zum Einmachen geeignet. Der Baum ist sehr wüchsig, ausdauernd und reichtragend.

Aprikosen.

Auf St. Julienpflaume veredelt.

Preise wie Pfirsiche.

Grosse Frühaprikose — Mitte Juli — länglich-eiförmig, goldgelb, Sonnenseite rötlich — gross.

Königs-Aprikose (Royal) — Mitte August — länglich, gelb, Sonnenseite gerötet — gross — reichtragend.

Luizete Aprikose — Ende Juli bis Anfang August — ziemlich rund, dunkel-orangegelb, Sonnenseite rot punktiert — sehr gross.

Magdeburger Aprikose — Ende Juli bis Anfang August — flachrund, dunkelgelb mit farbiger Sonnenseite — sehr gross — eine in der Umgebung Magdeburgs bewährte Sorte, die bei Regenwetter nicht rissig wird und für Konservenzwecke besonders geeignet ist.

Nanoy-Aprikose — zweite Hälfte Juli — fast kugelförmig, orangegelb, Sonnenseite karminrot verwaschen — gross.

Walnüsse

Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe, 7—8 cm Stammumfang . . .
 " " 2 " " 8—10 " " . . .

	1 St.	10 St.	100 St.
Mk.	Mk.	Mk.	
3,50	32,—	280,—	
4,50	40,—	360,—	

Haselnüsse.

Grossfrüchtige Zeller- und Lambertnüsse, verpflanzte Ableger, mehrjährig, in den besten grossfrüchtigen Sorten, 1 St. Mk. 1,—, 10 St. Mk. 9,—, 100 St. Mk. 80,—.

Gewöhnliche Waldhaselnuss, mehrjährige Sträucher, 1 St. Mk. —0,60, 10 St. Mk. 5,—, 100 St. Mk. 45,—.

Quitten.

Halbstämme, 6—7 m Stammumfang
Sträucher, 2—3jährige Veredlungen

1 St.	10 St.	100 St.
Mk.	Mk.	Mk.
2,25	20,—	180,—
2,—	18,—	160,—

Apfelquitte, mittelgross, Apfelform, grünlichgelb, bei voller Reife gelb, von feinem Duft, sehr dankbar tragend.

Bereozki-Quitte, sehr gross, birnförmig, hat feines, süsses Fleisch und ist sehr früh und reichtragend.

De Bourgeaut, gross, birnförmig, sehr früh und reichtragend.

Portugiesische Birnquitte, Birnform, sehr grossfrüchtig, schön und fruchtbar, von feinem, aromatischem Geschmack.

Rea's Mammoth, gross, breitbirnförmig, dunkelgelb, sehr früh reifend, aus Amerika stammend.



Eine Großberegnungsanlage sorgt bei Ausbleiben natürlicher Niederschläge für ein normales Gedeihen der Kulturen.

Stachelbeeren

Hochstämme, 1,00—1,80 m Stammhöhe
 „ 1,00—1,80 „ besonders stark .
 Sträucher, 2—8jährig, verpflanzt, 5—8 Triebe
 „ 2—8 „ 8—12 „

1 St.	10 St.	100 St.	1000 St.
Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1,20	11,—	100,—	—
1,50	14,—	125,—	—
0,55	5,—	45,—	400,—
0,65	6,—	55,—	—



Stachelbeer-
Hochstamm

Rotfrüchtige.

Alcant, dunkelrot, flaumig, mittelgross bis gross, rundlich, ziemlich spät reifend, sehr fruchtbar.

Frühe Rote (Early red), dunkelblutrot, fast kahl, mittelgross, elliptisch, sehr frühreifend, reichtragend, wegen ihrer sehr frühen Reife als Marktfrucht wertvoll.

Jolly printer, dunkelrot, glatt, sehr gross, länglich rund, von vorzüglichem Geschmack, starkwüchsig.

London, hellrot, fast kahl, gross bis sehr gross, elliptisch geformt, spätreifend.

Maurere Sämling, dunkel- bis schwarzrot, behaart, sehr gross, elliptisch oder rundlich, frühreifend, sehr wohlschmeckend, dankbar tragend

Malherzog, weinrot, kahl, gross, oval, frühreifend, starkwüchsig, sehr reichtragend, eine der besten Marktsorten.

Rote Eibeere (Jolly miner), dunkelrot, kahl, gross, eiförmig, frühreifend, sehr fruchtbar.

Rote Preisbeere (Roaring lion), dunkelkirschrot, kahl, sehr gross, eiförmig oder elliptisch, ziemlich spät reifend, gut tragend, sehr schöne Frucht.

Rote Triumphbeere (Whinams Industry), dunkelrot, flaumig, gross, elliptisch, mittelfrüh reifend, ausserordentl. fruchtbar, zum Grünpflücken, überhaupt zum Massenanbau geeignet.

Grünfrüchtige.

Beste Grüne (Green Overall), dunkelgrün, flaumig, sehr gross, rund, frühreifend, dünnschalig und sehr wohlschmeckend, reichtragend.

Frühe Dünnschalige (Nettle green), hellgrün, flaumig, gross, elliptisch, frühreifend und fruchtbar.

Früheste aus Neuwied, hellgrün, flaumig, gross, elliptisch geformt, sehr frühreifend, sehr dünnschalig, reichtragend, sehr gute, deutsche Züchtung.

Grüne Edelbeere (Lofty), gelblichgrün, flaumig, gross bis sehr gross, rundlich, sehr frühreifend, dankbar tragend, sehr gute Sorte.

Grüne Flaschenbeere (Green willow), dunkelgrün, kahl, sehr gross, mittelfrüh reifend, sehr fruchtbar, dünnschalig, zum Ganzeinmachen besonders geeignet.

Grüne Riesenbeere (Jolly Angler), hellgrün, flaumig, sehr gross, elliptisch, spätreifend, sehr reich tragend, zum Grünpflücken sehr gut.

Hellgrüne Samtbeere (Smiling beauty), gelblich-grün, flaumig, gross, eiförmig, von mittlerer Reifezeit, dünnschalig und saftig, ausserordentlich dankbar tragend.

Katharina Ohlenburg, hellgrün, fast glatt, sehr gross, elliptisch, frühreif, wohlschmeckend, stark wachsend.

Gustav Beyme, Baumechule, Pechau-Magdeburg

Keepsake, hellgrün, vereinzelte Drüsenhaare, sehr gross, elliptisch, mittelfrüh reifend, sehr kräftig wachsend und fruchtbar.

Lady Delamere, gelblichgrün, kahl, gross, elliptisch, dünnschalig, fruchtbar und starkwüchsig.

Smaragdbeere (Emerald), dunkelgrün mit braunen Flecken, fast kahl, gross elliptisch geformt, dünnschalig, sehr fruchtbar, zum Einmachen sehr wertvoll.

Späte Grüne (Green Ocean), dunkelgrün, kahl, kaum mittelgross, elliptisch, sehr fruchtbar und wohlschmeckend, besonders zum Ganzeinmachen zu empfehlen.

Gelbfrüchtige.

Bumper, dunkelgelb, borstenhaarig, gross rundlich, eine gute alte Sorte.

California, zitronengelb, drüsenhaarig, sehr gross, rundlich, ziemlich spät reifend fruchtbar.

Früheste Gelbe (Yellow Lion), goldgelb, behaart, klein bis mittelgross, rundlich sehr frühreifend, dünnschalig, saftig, sehr wohlschmeckend, Strauch reichtragend vorzügliche Marktsorte wegen ihrer Frühereife.

Gelbe Riesenbeere (Leveller), grünlich-gelb, kahl, sehr gross, elliptisch, spät reifend, Tafel- und Marktfrucht.

Hönings Früheste, goldgelb, behaart, mittelgross, ziemlich rund, die früheste bis jetzt bekannte Stachelbeersorte, saftig, sehr wohlschmeckend und reichtragend, sehr wertvolle Marktsorte.

Marmorierte Goldkugel (Golden yellow), grünlich-gelb, Sonnenseite rötlich marmoriert, kahl, gross, rundlich, dünnschalig, Strauch dankbar tragend.

Prinz von Oranien (Prince of Orange), goldgelb, behaart, gross, elliptisch, saftig

Riesen-Citronenbeere (Two to one), goldgelb mit braunen Flecken auf der Sonnenseite, etwas behaart, sehr gross, eiförmig oder elliptisch, saftig und dünnschalig, reichtragend.

Runde Gelbe (Globe yellow), gelb, kahl, mittelgross, frühreifend, dünnschalig, sehr wohlschmeckend und ausserordentlich fruchtbar.

Triumphant, hellgelb, kaum flaumig, gross, länglich eiförmig, früh und dünnschalig.

Weissfrüchtige.

Careless, gelblich-weiss, kahl, sehr gross, elliptisch, von mittlerer Reifezeit, von gutem Geschmack und bedeutender Fruchtbarkeit.

Weisse Kristallbeere (Primrose), gelblich-weiss, flaumig, gross, rund, frühreifend, saftig und dünnschalig, dankbar tragend.

Weisse Triumphbeere (Whitesmith), gelblich-weiss, flaumig, gross, eiförmig oder elliptisch, von mittlerer Reifezeit, sehr saftig und wohlschmeckend und aussergewöhnlich fruchtbar, sehr beliebte und bekannte Sorte.

Weisse Volltragende (Shannon), weiss, kahl, gross bis sehr gross, läng- oder rundlich, mittelfrühreifend, dünnschalig, saftig und von feinem Geschmack, ungemein dankbar tragend, vorzüglich.

White Lion, grauweiss, flaumig, gross, meist rundlich, dünnschalig, recht fruchtbar.



Solche Riesenfrüchte erntet man mit Leichtigkeit durch alljährlichen Rückschnitt an

hochstämmigen Stachelbeeren

(siehe Seite 22—23)

Johannisbeeren.

1 St. 10 St. 100St. 1000St.

	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
Hochstämme, 1,00—1,30 m Stammhöhe	1,20	11,—	100,—	—
„ 1,00—1,30 m „ besonders stark	1,50	14,—	125,—	—
Sträucher, 2—3jährig, verpflanzte, 5—8 Triebe	0,50	4,50	40,—	315,—
„ 3jährig, verpflanzte, 8—12 Triebe	0,55	5,—	45,—	375,—

Rotfrüchtige.

Faye Fruchtbare (Fays new proliflo), dunkelrot, sehr grossbeerig, lange, lockere Traube, sehr wohlschmeckend, starkwüchsig und sehr fruchtbar.

Heroes, hochrot, sehr grossbeerig, Trauben aussergewöhnlich lang, sehr fruchtbar und frühreifend, Frucht stark zuckerhaltig und wohlschmeckend, **nevere Sorte**.

Hochstämme, 1,00—1,30 m Stammhöhe 1 St. 1,60, 10 St. 15,— Mk.
Sträucher, 2jährig, verpflanzte, 5-8 Triebe 1 „ 0,80, 10 „ 7,— „

Rote Holländische, hellrot, grossbeerig, sehr langtraubig, von gutem, säuerlichem Geschmack, Strauch sehr fruchtbar, zum Massenanbau und zur Weinbereitung.

Rote Versailler, dunkelrot, grossbeerig, langtraubig, von schönem, mildem Geschmack, sehr fruchtbar, zum Massenanbau und zur Weinbereitung sehr zu empfehlen.

Rote Vierländer, hellrot, gross, Traube lang und dicht besetzt, mild-säuerlich, frühreifend, zum Massenanbau und zur Weinbereitung geeignet.

Rosafarbene.

Rosenrote Holländische, mattrosa, mittelgross, langtraubig, von mildem Geschmack, sehr dankbar tragend.

Weissfrüchtige.

Weisse Holländische, gelblich-weiss, Beere gross, langtraubig, angenehm süss, sehr dankbar, zum Massenanbau, vorzüglich zur Weinbereitung.

Weisse Versailler, gelblich-weiss, sehr grossbeerig, Traube lang, von milder Säure, sehr fruchtbar, Strauch besonders starkwüchsig, zum Massenanbau.



Johannisbeer-
Hochstamm

Schwarzfrüchtige.

Schwarze Langtraubige (Rosenthals), gleichmässig schwarz, grossfrüchtig, viel langtraubiger als alle bekannten Sorten. Die Beeren reifen gleichmässig und sind von mildem, angenehmem Geschmack. Diese Sorte steht im Ertrag allen voran und ist die beste für den Grossanbau.

Himbeeren.

1 St. 0,20 Mk., 10 St. 1,80 Mk., 100 St. 15,— Mk. — 1000 St. 135,— Mk.

Rotfrüchtige.

Lloyd George, zweimal tragend, bringt im Herbst noch einmal eine wirklich lohnende Ernte. Eine sehr wertvolle neue Himbeere mit ganz dunkelroter wohlschmeckender Beere, starkwüchsig. 1 St. 0,25 Mk., 10 St. 2,— Mk., 100 St. 18,— Mk. 1000 St. 160,— Mk.

Marlborough hellrot, gross, rund, festfleischig, süss, sehr starkwüchsig, fast ohne Stacheln, von sehr grosser Fruchtbarkeit, braucht nicht angebunden zu werden.

Frouesen, leuchtend rot, sehr gross, stumpfkegelförmig, würzig süss, noch feiner als Superlativ, ausserordentlich starkwüchsig mit wenig Ausläufern. Eine neuere Sorte, die als die beste bezeichnet werden muß, da sie alle bisherigen Sorten in Wuchs und Ertrag weit übertrifft.

1 St. 0,25 Mk., 10 St. 2,— Mk., 100 St. 18,— Mk., 1000 St. 160,— Mk.

Superlativ, dunkelrot, sehr gross, kegelförmig, spitz, sehr saftig und süss, starkwüchsig und fruchtbar, ganz vorzügliche Sorte.

Gelbfrüchtige.

Gelbe Antwerpener, hellgelb, mittelgross bis gross, rundlich, festfleischig und wohlschmeckend, kräftig wachsend, sehr ertragreich.

Grossfrüchtige Brombeeren

kräftig, verpflanzt, 1 St. 0,70 Mk., 10 St. 6,— Mk., 100 St. 50,— Mk.

Aufrecht wachsende Sorten:

Lawton, tiefschwarz, groß, rundlich, frühreifend.

Taylor's Fruchtbare, tiefschwarz, sehr groß, spitzkegelförmig, mittelfrüh, überaus fruchtbar, winterhart.

Frühe Wilsons, schwarz, groß, rundlichkegelförmig, Triebe wenig bewehrt, rot-holzsig, früh reifend und sehr reich tragend, winterhart.

Rankende Sorten:

Lucretia, schwarz, sehr groß, länglich, weich und saftig, mittelfrüh, frostempfindlich.

Sandbrombeere (Theod. Reimere) schwarz, groß, rundlich, spätreifend, sehr starkwüchsig.

Erdbeeren.

Die beste Pflanzzeit für Erdbeeren sind die Monate August bis einschliesslich Oktober. Auch im frühen Frühjahr kann die Pflanzung geschehen, doch diese Pflanzen bringen im ersten Jahre nur eine geringe Ernte.

Man pflanze Erdbeeren niemals bei heissem Sonnenschein oder bei starkem Wind. Kann man nicht bei trübem Wetter pflanzen, so nehme man die Morgen- und Abendstunden dazu.

Gleich nach dem Versetzen müssen die Pflanzen stark angegossen werden, so dass Erde und Wurzeln in innige Verbindung kommen. Das Anwachsen der Pflanzen wird sehr befördert, wenn die Beete bei trockenem, sonnigem Wetter noch eine Woche lang jeden Tag einige Male schwach überbraust werden.

Kräftige, gut bewurzelte Pflanzen kosten, soweit nicht höhere Preise vermerkt sind.

25 St. 1,— Mk., 100 St. 3,50 Mk., 1000 St. 30,— Mk.

Großfrüchtige Sorten.

Deutsch-Evern, leuchtend rot, mittelgroß, länglich, die früheste von allen, von gutem Geschmack, sehr reichtragend. Für einjährige Kultur bei enger Pflanzung sehr rentabel.

Flandern, leuchtend rot, gross, rund bis herzförmig, frühreif, von feinem aromatischem Geschmack, eine ausserordentlich fruchtbare, für jede Lage sehr empfehlenswerte Sorte.

Herbstfreude, neue Züchtung der Staats-Lehranstalt für Gartenbau in Pillnitz (Oek.-Rat Prof. Schindler). Die beste zweimal tragende großfrüchtige Erdbeere. Ihre Bedeutung liegt darin, daß sie von August bis in den Herbst hinein, also zu ganz ungewöhnlicher Zeit eine vollständige zweite Ernte bringt, die nicht kleiner als die erste ist. Die Frucht ist mittelgroß, hellrot und sehr wohlschmeckend. Es ist nicht nur eine Liebhaber- sondern auch eine dem Erwerbsgärtner sehr zu empfehlende Sorte. 25 St. 1,50 Mk., 100 St. 5,— Mk., 1000 St. 45,— Mk.

König Albert von Sachsen, blassrot, bei voller Reife kirschrot, sehr gross, rundlich oder breit, mittelfrüh bis spät reifend, von köstlichem Geschmack, die wohl-schmeckendste aller Erdbeersorten und ausserordentlich dankbar tragend. Sehr verbreitet, für besseren Boden.

25 St. 1,50 Mk., 100 St. 4,50 Mk., 1000 St. 40,— Mk.

Oberschlesien, Neuzüchtung der Lehranstalt für Obst- und Gartenbau in Proskau, lackrot, sehr gross, festfleischig, daher zum Versand geeignet. Reifezeit mittelfrüh, Pflanze sehr starkwüchsig. Eine sehr wertvolle Sorte von riesigem Ertrage. Für den Grossanbau unübertroffen.

25 St. 1,25 Mk., 100 St. 4,— Mk., 1000 St. 35,— Mk.

Osterfee, reift ebenso früh wie Deutsch-Evern, die hellroten Früchte haben die geschätzte runde Form, von kräftigem Wuchs und grosser Fruchtbarkeit, eine sehr beachtenswerte Neuheit. 25 St. 1,50 Mk., 100 St. 5,— Mk., 1000 St. 45,— Mk.

Sieger, schön rot gefärbt, Fleisch hellrot, fest und saftreich, sehr gross, regelmässig rund, von bestem Geschmack, sehr früh reifend, sehr reich und zuverlässig tragend. Eine vollständig erprobte, allgemein zum Massenanbau verwendete Sorte, die sich auch erfahrungsgemäss ganz vorzüglich zum Treiben eignet.

Monats-Erdbeeren.

Die Früchte sind ähnlich den Walderdbeeren und von dem gleichen, feinen Aroma, so dass sie für Bowlen vorzüglich Verwendung finden können.

Rügen, rankenlose rote, von länglicher Form. Ohne jede Ranke ist sie zu mehrjährigen Einfassungen von Beeten sehr geeignet. Bei guter Pflege trägt sie in Menge und fortwährend von Mitte Juni bis zum Eintritt des Winters köstliche Früchte und ist dadurch ausserordentlich wertvoll für den Haushalt. Sie sollte in keinem Garten fehlen.

25 St. 1,25 Mk., 100 St. 4,— Mk., 1000 St. 35,— Mk.

(Nach vergleichendem Anbau-Versuch der Obstbau-Lehrwirtschaft in Naumburg a. S. unterscheiden sich die mehrfach angebotenen Sorten: Liebenwalder Stolz, Waldkönigin und Präsident v. Klitzing nicht von Rügen, sind also jedenfalls Doppelnamen dieser Sorte.)

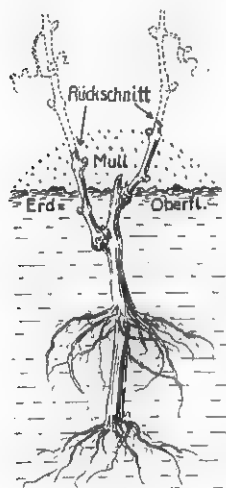
Weinreben, edle.

Der Verſand geſchieht nur nach Orten, die nicht in einem Weinbaubezirk liegen, weil nach dem Reblauſeſetz in Gegenden, wo Weinbau zur Weinbereitung betrieben wird, Weinreben nicht eingeführt werden dürfen.

1 St. 10 St. 100 St.

Preiſe:

Starke verpflanzte Freilandreben . . .	8,—	27,—	240,—
Schwächere verpfl. Freilandreben . . .	2,—	18,—	180,—



Wir vermehren nur Sorten, die für nord- und mitteldeutsche Verhältnisse paſſen, und die ſich an unſeren eigenen Weinſpalieren bewährt haben. — Die Sorten ſind innerhalb der einzelnen Farben der Reifezeit nach geordnet.

Weinreben müſſen etwa 10 cm tiefer, als ſie geſtanden haben, gepflanzt und kurz zurückgeſchnitten werden. Ausſerdem empfiehlt ſich eine Anhäufelung mit Torfmuſſ oder Kompoſt (ſiehe nebenſtehende Skizze).

Gelbe und weiße Sorten.

Triumphtraube — Mitte Auguſt, die früheſte von allen, Beere mittelgroß, gelb ſehr winterhart und reichtragend, freiſtehend für Kleingärten geeignet.

Früher Malinger — Auguſt, ſehr früh, lockere Traube mit kleiner bis mitte groſſer Beere, gelb, ſehr reichtragend, freiſtehend für Kleingärten geeignet.

Muskateller von Saumur — Auguſt, eine ſehr frühe, groſſebeerige, gelblichgrüne Sorte von feiſtem, würzigem Geſchmack, etwas anſpruchsvoll.

Königl. Magdalenentraube — Anfang September, groſſe, ſehr edle Traube mit mittelgroſſen Beeren von gelblichgrüner Farbe, reichtragend, Holz nicht ganz winterhart, daher leichter Schutz angebracht.

Früher Leipziger (grüne Seidentraube) — Mitte September, die mittelgroſſen Beeren ſitzen dicht gedrängt, alte bekannte Sorte für groſſe Wandflächen, da ſie nur bei langem Schnitt gut trägt.

Weißer (Parifer) Gutedel — Mitte bis Ende September, groſſebeerig, lockertraubig, ſehr bekannte und verbreitete edle Sorte, für günſtig gelegene Wände und Planken die beſte und ertragreichſte in Mitteldeuſchland, Stock unempfindlich.

Rote Sorten.

Roter Gutedel — hat die gleiche Reifezeit und die guten Eiſenſchaften, wie der weiße Gutedel und iſt, wie dieſer, eine der allerbeſten Sorten für ſonnige Wände und Planken.

Roter Malvaſier — reift zweite Hälfte September, Traube gedrängt mit mittelgroſſen Beeren beſetzt, reichtragend und winterhart.

Blaue Sorten.

Blauer Auguſtwein — Ende Auguſt, die früheſte blaue Traube, kleinbeerig, dicht beſetzt, wegen der Frühereife, reichen Tragbarkeit und Widerſtandsfähigkeit wertvoll, freiſtehend für Kleingärten brauchbar.

Blauer Burgunder — September, Traube voll und dicht mit mittelgroſſen, dunkelblauen Beeren.

Blauer St. Laurent — September, ſehr ſchöne, groſſe Traube mit ziemlich groſſen ſchwarzblauen Beeren nur für Wandſpalier.

Eßbare mährische Eberesche.

Die grossen Beeren lassen sich zu Gelee, Kompott und Marmelade verwenden. Ihr Geschmack ähnelt dem der Preisselbeeren. Der Baum wirkt durch den reichen Behang seiner roten Beeren sehr zierend.

	1 St.	10 St.	100 St.
Hochstämme, ca. 2,25 m Stammhöhe 8—10 cm Stammumfang . . .	Mk. 3,—	Mk. 27,—	Mk. 240,—
„ „ 10—12 „ „ „ . . .	8,50	82,50	800,—

Speise-Rhabarber.

Um hohe Erträge zu erzielen, muss das für den Rhabarber bestimmte Land, wenn möglich, rigolt und stark gedüngt werden.

Die Pflanzung kann im Herbst oder im frühen Frühjahr geschehen. Man rechnet auf den □-Meter eine Pflanze.

Verbesserter Victoria

Die Sorte hat sich unter allen als die bei weitem beste und ertragreichste hervorgetan, so dass sie fast allein für grössere Pflanzungen verwendet wird. — Sie treibt sehr früh, ist ausserordentlich ergiebig und gedeiht auch auf leichtem Sandboden. Die Stiele sind stark, schön rot gefärbt, zart und von feinem Geschmack.

Starke Teilpflanzen 1 St. 0,50 Mk., 10 St. 4,— Mk., 100 St. 35,— Mk.

Rosen

in bewährten alten und besten neueren Sorten.

Die Rosen können von Mitte Oktober bis Ende April gepflanzt werden; die beste Zeit ist jedoch der Herbst. Den im Frühjahr gepflanzten können die trockenen und scharfen März- und Aprilwinde leicht schaden. Sie müssen deshalb gegen das Vertrocknen noch einige Wochen durch Eindecken oder durch Umhüllung des Stammes mit Moos geschützt werden.

Für ein gutes Gedeihen ist ein tief gelockerter, möglichst mit kurzem verrotteten Mist gedüngter Boden erforderlich.

Gegen die Winterkälte werden die niedrigen oder Buschrosen möglichst hoch mit Erdboden angehäuelt, die Hochstamm-Rosen flach auf die Erde niedergebogen und ganz mit Erdboden bedeckt. Zu starke Stämme, die sich nicht mehr biegen lassen, sind mit irgendeinem schützenden Material einzubinden.

Preise:

	1 St.	10 St.	100 St.
Hochstämme auf Sämlingsstamm, Stammhöhe . . . 100—140 cm	Mk. 2.20	Mk. 20.—	Mk. 180.—
„ „ „ „ „ 75—100 „	1.60	14.50	180.—
Trauerrosen und Niel- „ „ 140—160 „	3.—	27.—	—
Niedrige oder Buschrosen I. Qual.	0.45	4.—	36.—
Schling-, Rank- oder Kletterrosen I. Qual.	0.60	5.50	50.—
Rosa canina-Sämlingsstämme zum Selbstveredeln von Rosen-			
„ „ „ „ Hochstämmen 120—140 cm hoch	0.35	3.—	25.—
„ „ „ „ 140—160 cm hoch	0.40	3.50	30.—

Remontant-Rosen.

Beliebt durch ihren Wohlgeruch und geschätzt wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen strenge Winter, die sie unter einer leichten Decke gut überstehen. Wuchs meistens aufrecht und kräftig.

Captain Christy, zartweiß mit rosa
Eugène Fürst, glänzend samtig karmesinrot mit schwarz.
Fisher & Holmes, scharlachrot.
Frau Karl Druschki - Schneekönigin, rein schneeweiß
General Jacqueminot, samtigrot.
Georg Arends, centifolienrosa.

George Dickson, samtig karmesin schwarzrot.
Hugh Dickson, glänzend karmesinrot mit scharlach.
Marie Baumann, lebhaft rot.
Mrs. John Laing, zartrosa.
Prince Camille de Rohan, schwarz samtig mit kastanien-braunrot.
Ulrich Brunner fils, kirschrot.

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Die edelste Gattung unter den Rosen. Hervorragend durch dunkelglänzende Belsaubung, andauernden Blütenfior, wunderbare Farbentöne und köstlichen Duft. Im Winter gegen Frost und Nässe gut zu schützen.

Aspirant Marcel Rouyer, aprikosenfarbig-dunkelgelb, mit rosa behaucht.

August Noack, scharlachrot.

Betty Uprichard, zart lachsfarbig rosa, im Innern in karmin übergehend.

Briarcliff, hellrosa mit dunkelrosa.

Capt. F. S. Harvey-Cant, lachsfarbig rosa mit scharlach geadert.

Charles P. Kilham, glänzend orangerot.

Columbia, herrlich rein rosa.

Covent Garden, dunkelkarminrot.

Dame Edith Helen, rein rosa.

E. G. Hill, rein dunkelrot.

Etoile de Hollande, dunkelblutrot.

Europa, rosarot.

Fontanelle, rein gelb, innen dunkelgelb.

Frank W. Dunlop, rosarot.

Frau Ida Münch, goldgelb, außen heller.

Freiburg II, hell pfirsichrosa, Innenseite weißlich rosa.

General Mac Arthur, glänzend scharlachrot.

General Superior Arnold Janssen, karminrot.

Gloire de Dijon, lachsgelb.

Gloire de Hollande, dunkel schwarzrot.

Golden Ophelia, goldgelb.

Gorgeous, orange gelb, kupfrig rötlich geadert.

Groß an Teplitz, scharlach zinnoberrot mit bräunlichem Samt.

Hadley-Rose, dunkelblutrot mit schwarz.

Hermann Lindecke, rosa auf silbrigem Grund.

Hermann Neuhoft, dunkel scharlachrot.

Johanna Hill, rein gelb.

John Henry, scharlachrosa.

Jonkheer J. L. Mock, leuchtend rosarot und silbrig weiß.

Jules Gaujard, karminrot.

Kaiserin Auguste Victoria, rahmweiß, innen leicht gelb.

Laurent Carle, glänzend hellkarminrot.

Lord Charlemont, blutrot - karminrot.

Mad. Butterfly, feurig rosa mit aprikosenrosa, fleischfarbig und goldgelb,

Mad. Caroline Testout, seidig zart hellrosa, Mitte lebhafter.

Mad. Jules Bouché, weiß, Mitte leicht rosa.

Mad. Jules Gravereaux, gemsengelb, Mitte pfirsichrosa.

Mad. Léon Pain, fleischfarbig, Mitte orange.

Mad. Maurice de Luze, dunkelrosa.

Mad. Ravary, orange gelb.

Maréchal Niel, dunkelgelb.

Margaret Dickson Hamill, strohgelb, zart karmin gerandet.

Margaret Mc. Gredy, geraniumlachsrot.

Mrs. Henry Morse, glänzend rosa mit zinnoberrot.

Mrs. H. Winnet, prächtig leuchtend brillantrot.

Mrs. Sam. Mc. Gredy, kupfrig-orange-rot.

Ophelia, lachsfleischfarbig mit rosa.

Pharisäer, weißlichrosa mit lachsrosa.

Pius XI., rahmweiß, Mitte gelblich.

President Herbert Hoover, orangerosa.

Rapture, leuchtend aprikosenkorallenrosa, goldgelb schattiert.

Roslyn, sonnengelb, außen orange.

Sir David Davis, karmesinrot.

Talisman, gelb und kupfrig, rosa übertönt.

Templar, reinrot.

W. E. Chaplin, leuchtendrot.

Pernetiana-Rosen.

Oeüterblühende Kapuziner-Rosen. Meist starkwüchsig und vollständig winterhart.

Golden Emblem, zitronen-sonnengelb, Außen-
seite rötlich mit orange.
Julien Potin, rein zitronengelb.
Los Angeles, rosig feuerrot mit korallenroten
und goldgelben Schattierungen.
Louise Kathar. Breslau, bräunl. krebssrot m. gelb.
Mad. Edouard Herriot, korallenrot auf gel-
bem Grunde.

Mevrouw G. A. van Rossem, dunkelorange-gelb.
Souv. de Claudius Pernet, goldgelb.
Souv. de Georges Pernet, leuchtend korallen-
rot.
Ville de Paris, goldgelb.
Wilhelm Kordes, goldgelb mit orange, blut-
und kapuzinerrot.
Willomère, korallenkarminrosarot mit gelb.

Polyantha- (Vielblumige) Rosen.

Die niedrigen Büsche sind mit Dolden kleinblumiger Rosen überdeckt. Besonders geeignet für Einfassungen und Gruppen. Wenig winterhart.

Aennchen Müller, leuchtend korallenrosa.
Dr. Kater, schwärzlichrot.
Ellen Poulsen, dunkelleuchtendrosa.
Gloria mundi, orangerot.
Gruß an Aachen, fleischfarbig mit gelblich
rosa und rot.
Jessie, glänzend rot.
Lady Reading, lebhaft rot.

Mad. Norbert Levavasseur, karmesinrot mit
hellem Auge.
Miss Edith Cavell, tief dunkel blutrot.
Mrs. W. Cutbush, nelkenrosa.
Orleans-Rose, geraniumrot mit rosarotem
Schein, Mitte leicht weiß.
Rödhütte, leuchtend kirschrot.

Moosrosen.

Centifolia muscosa, kräftig rosa, die schönste aller Moosrosensorten.

Schling-, Rank- od. Kletterrosen, auch Trauerrosen.

An Lauben oder Gebäude zu pflanzen. Auf hohem Stamm durch ihre hängenden Kronen als Grabsschmuck beliebt. Winterhart.

Capreolata alba, leicht gefüllt, weiß.
Crimson Rambler, klein, voll, lebhaft karme-
sinrot.
Dorothy Perkins, klein, gefüllt, lachsrosa.
Emily Gray, halbgefüllt, goldgelb.
Excelsa, klein, gefüllt, glänzend scharlachrot.
Frl. Octavia Hesse, gefüllt, reinweiß auf gelbem
Grunde.

Gruß an Zabern, klein, gefüllt, rein weiß.
Himmelsauge, groß, dunkelpurpurrot.
Rubin, mittelgroß, gefüllt, leuchtend rubinrot.
Schloß Friedenstein, gefüllt, die beste blaue
Kletterrose
Tausendschön, mittelgroß, gefüllt, zartrosa
mit karmin.
White Dorothy, klein, gefüllt, rein weiß.

Heister

von unten auf bezweigte Laubhölzer ohne Krone.

	Höhe cm	1 Stück Mk.	10 Stück Mk.	100 Stück Mk.
Italienische Säulen-Pappel, <i>Populus nigra fasti- giata</i> , Pyramiden, verpflanzt, voll garniert	150—200	1,25	11,—	100,—
	200—250	1,50	13 50	120,—
	250—300	1,80	16,—	145,—
Trauer-Goldweide, <i>Salix vitellina nova pendula</i> , gelbholzsig mit stark hängenden Zweigen	150—200	1,25	11,—	—
	200—250	1,75	15,—	—
	250—300	2,50	22 50	—
Weißbirken, <i>Betula alba</i> , verpflanzt, voll garniert	100—150	0,80	7,—	60,—
	150—200	1,20	10,—	90,—
	200—250	1,50	18 50	120,—
	250—300	1,75	18,—	150,—

Allee- und Parkbäume.

Hochſtämme beſter Anzucht und Beſchaffenheit.

Die Bäume haben 2¼ bis 2½ m Stammhöhe bis zur Krone, durchgehend geraden Mitteltrieb, ſo daß ſie ſpäter noch aufgeäſtet werden können; der Stammumfang iſt 1 m vom Erdboden gemessen. — Die ſtärkeren haben zwei- und mehrjährige Kronen.

	Stamm- umfang	1 St.	10 St.	100 St.
	cm	Mk.	Mk.	Mk.
Acer platanoides, Spitz-Ahorn	8—10 10—12	2,40 3,—	22,— 27,—	200,— 240,—
Robinia Pseudacacia, gewöhnliche Akazie . . . }	8—10	2,40	22,—	200,—
„ Pseudac. Bessoniana, Bessone Akazie . . }	10—12	3,—	27,—	240,—
„ „ inermis, Kugel-Akazie	8 10 10—12	3,— 3,50	27,— 31,50	240,— 300,—
Betula alba, gemeine Weiße-Birke	8—10 10—12	2,40 3,—	22,— 27,—	200,— 240,—
Crataegus Oxyac. fl. kermes. pl., gefüllt-blühender Rotdorn	7— 8 8—10	2,— 2,40	18,— 22,—	160,— 200,—
Sorbus aucuparia, Eberesche, Vogelbeere	8—10 10—12	2,40 3,—	22,— 27,—	200,— 240,—
„ „ moravica, eebare mährische Eberesche (Beſchreibung ſiehe Seite 25)	8—10 10—12	3,— 3,50	27,— 31,50	240,— 300,—
Quercus pedunculata, Deutsche Eiche }	8—10	4,—	35,—	325,—
„ rubra, Roteiche }	10—12	5,—	45,—	400,—
Fraxinus excelsior, gewöhnliche Eiche	8—10 10—12	2,— 2,50	18,— 22,50	160,— 200,—
Aesculus Hippocastanum, Gemeine Roſekaaſtanie	8—10 10—12	3,— 3,50	27,— 31,50	240,— 300,—
„ rubicunda, Rothblühende Kaſtanie	8—10 10—12	4,— 5,—	35,— 45,—	— —
Tilia intermedia, echte holländ. Linde (Honiglinde)	8—10 10—12	4,— 5,—	35,— 45,—	325,— 400,—
„ platyphyllos, groseblättr. Sommerlinde	8—10 10—12	3,— 3,50	27,— 31,50	240,— 300,—
Populus canadensis, Kanadiſche Pappel }	8—10	2,—	18,—	160,—
„ nigra fastigiata (italica) Italieniſche Pyramiden-Pappel }	10—12	2,50	22,50	200,—
Platanus orientalis, Morgenländiſche Platane	8—10 10—12	3,— 3,50	27,— 31,50	240,— 300,—
Ulmus mont. superba (praestans) Edel-Bergrüster	8—10 10—12	2,40 3,—	22,— 27,—	200,— 240,—

Trauerbäume

Trauer-Birke, Betula verrucosa Youngii mit Erdballen . . . 1 St.	8,— bis 12,—	Mk.
Trauer-Caragane, Caragana arborescens pendula 1 „	5,— „ 6,—	„
Trauer-Eiche, Fraxinus excelsior pendula 1 „	4,— „ 6,—	„
Trauer-Goldweide, Salix vitellina nova pendula 1 „	3,50 „ 5,—	„
Trauer-Rosen (Sorten ſiehe unter „Rosen“ Seite 27) . . . 1 „	3,—	„
Trauer-Ulme, Ulmus montana pendula 1 „	4,— „ 6,—	„

Ziergehölze.

1 St. 10 St. 100 St.

In besten Sorten unserer Wahl mit Namen.

	Mk.	Mk.	Mk.
Ziersträucher in gewöhnlichen Sorten	0,50	4,—	35,—
Feine Zier- und Blütensträucher	0,70	6,—	50,—
Feinste Sträucher einschl. Veredlungen und buntblättr.	1,20	11,—	90,—
Starke Sträucher und baumartige Gehölze zur Deckpflanzung	1,—	9,—	80,—
Edel-Flieder, in feinsten Sorten und Farben (s. Seite 33)			
2—3jährige Veredlungen	1,20	11,—	100,—
starke Sträucher	1,60	15,—	—
Halbstämme 60—100 cm Stammhöhe	2—3	18—27	—

Nach Wahl des Bestellers.

<i>Acer Negundo</i> arg.-var., weissbunt-blättr. Ahorn	1,50	<i>Deutzia crenata</i> , Deutzie	0,60
Halbstamm	2,50	" " <i>fl. albo pl.</i> , weissgefüllt-blühende D.	0,80
<i>Allanthus glandulosa</i> , Götterbaum	1,—	" " <i>fl. roseo pl.</i> , rosa-gefülltblühende D.	0,80
<i>Amelanchier canadensis</i> (Botryapium), kanadische Felsenbirne	0,80	" <i>gracilis</i> , zierliche D.	0,80
" <i>florida</i> , graugrünes Laub, sehr reichblühend	0,80	" <i>Lemoinei compacta</i> , prächtige Treibsorte, niedrig reichblühend, weiss	0,80
<i>Berberis Aquifolium</i> , Mahonie	0,60	" <i>magnifica</i> , grosse gefüllte, reinweisse Blüten	0,80
" <i>Thunbergi</i> , leuchtendrote Herbstfärbung	0,60	<i>Elaeagnus angustifol.</i> , Oelweide	0,80
" <i>vulgaris</i> , Berberitze	0,60	" <i>argentea</i> , silberblättrige Oelw.	1,—
" " <i>atropurpurea</i> , purpurblättr. Berberitze	0,60	<i>Evonymus europaea</i> , Spindelbaum	0,60
<i>Buddleia variabilis magnifica</i> Sommerflieder	0,80	" <i>atropurpurea</i> , purpurblättriger Spindelbaum	1,20
<i>Calycanthus floridus</i> , Gewürzstrauch	2,—	<i>Forsythia intermedia</i> , hellaub. Forsyth.	0,80
<i>Caragana arborescens</i> , baumart. Caragane (Erbsenbaum)	0,60	" <i>suspensa</i> , hängende Forsythie	0,80
<i>Colutea arborescens</i> , Blasenstrauch	0,60	<i>Hibiscus syriacus Hybriden</i> , kräftige Veredlungen in feinsten Farben	1,50
<i>Cornus alba</i> , weisser Hartriegel	0,60	<i>Hippophaë rhamnoides</i> , Sanddorn	0,60
" " <i>Gouchantii</i> , gelbbuntblättr. H.	1,50	<i>Hydrangea paniculata</i> grdf., rispenblütige Garten-Hortensie	0,80
" " <i>var. Späthi</i> , Späths gold-bunter Hartriegel	1,50	<i>Kerria japonica</i> , Kerrie, Ranunkelstr.	0,60
" <i>mascula</i> , Kornelkirsche	0,60	" " <i>fl. pl.</i> , gefülltblüh. K.	0,80
" <i>sanguinea</i> , gemeiner Hartriegel	0,60	" " <i>fol. var.</i> , buntblättr. K.	0,80
" " <i>foliis albo marginatis</i> , silbrig buntblättr. H.	1,20	<i>Laburnum vulgare</i> , Goldregen	0,60
" <i>sibirica</i> , sibirischer Hartriegel, (korallenrotes Holz)	0,80	<i>Ligustrum vulgare</i> , Ligust., Rainweide	0,60
<i>Corylus Avellana</i> , Haselnuss	0,60	" <i>ovalifolium</i> , grossblättr. Lig., wintergrün	0,60
" " großfrüchtige Haselnüsse mit Namen	1,—	" <i>vulg. atrivirens</i> , dunkelgrün, im Winter dunkelpurpurbraun	0,60
" <i>atropurpurea</i> , rotblättrige H.	1,50	<i>Loniceera</i> , Heckenkirsche	
<i>Cotoneaster Simonsi</i> , Zwerg-Mispel mit glänzenden, lederartigen Blättern und korallenroten Beeren	0,80	" <i>flavescens</i> (involuerata), goldgelb blühend, sehr grossblättr. mit schwarz. Früchten	0,60
<i>Crataegus Oxyacantha</i> , Weissdorn	0,60	" <i>tatarica</i> , tatarische Heckenkirsche	0,60
" " <i>fl. kermes. pl.</i> , dunkelrot gefüllt blüh. Dorn	1,30	" " <i>alba grandiflora</i> , grossblum., weiss	0,60
Halbstamm	2,—	" " <i>virginalls grandiflora</i> , grossbl. rot	0,60
<i>Cydonia japonica</i> , japanische Quitte feuerrot blühend	0,80	<i>Morus alba</i> , weisse Maulbeere	0,60
" <i>Maulei</i> , niedrig, frühblüh.	0,80	<i>Philadelphus coronarius</i> , Jasmin, Pfeifenstr.	0,60
" <i>vulgaris</i> , gem. Quitte	0,60	" <i>Falkneri</i> , feinhölzig, mit kleinen weissen Blüten	0,60
<i>Cytisus capitatus</i> , Gaisklee	0,60		

Gustav Beyme, Baumschule, Pechau-Magdeburg

Philadelphus grandiflorus , sehr grossblühend, starkwachsend . . .	0,60
„ Lemoinei erectus , schwachwachsend, mit feinduftenden Blüten bedeckt . . .	0,80
„ Lemoinei manteau d'hermine , Zwerg-Jasmin, gefülltblühend, sehr schön . . .	0,80
„ virginialis , Blüte gross, gefüllt, duftend . . .	0,80
Pirus floribunda , reichblühender Zierapfel, rosa, Knospe dunkel . . .	1,30
„ Scheideckeri , gefülltblühender Prachtapfel, Knospe dunkelrot, aufgeblüht rosa . . .	1,30
	Halbstamm 2,50
Populus alba nivea , Silberpappel . . .	1,—
Potentilla fruticosa , Fünffingerstrauch . . .	0,60
Prunus acida pl. , gefüllte Sauerkirsche . . .	1,80
„ japon. fl. albo pleno , weissgefüllte Strauchkirsche . . .	1,80
„ „ fl. roseo pl. , rosagefüllte Strauchkirsche . . .	1,80
„ Mahaleb , Steinweichsel . . .	0,60
„ Padus , Traubenkirsche . . .	0,80
„ Pissardi nigra , Blutpflaume, mit dunkelroten Blättern . . .	1,—
„ serotina , spätbl. Traubenkirsche . . .	0,60
„ triloba fl. pl. , rosagefülltblüh. Mandelaprikose . . .	1,—
	Halbstamm 2,50
Ptelea trifoliata , Hopfenstrauch . . .	0,60
Rhamnus Frangula , Faulbaum, Pulverholz . . .	0,60
Rhodotypus kerrioides , Scheinkernie, im Spätsommer weissblühend . . .	0,60
Rhus cotinus , Perrückenstrauch . . .	1,20
Ribes alpinum , Alpen-Johannisbeere . . .	0,60
„ aureum , Gold-Johannisbeere . . .	0,50
„ nigrum , Ahlbeere, schwarze Johannisbeere . . .	0,60
„ sanguineum , Blut-Johannisb. . .	0,80
„ „ fl. pl. , gefülltblühend . . .	1,—
Salix alba argentea , Silberweide . . .	0,60
„ babylonica , babylon. Trauerw. . .	0,60
„ cermesina mit feuerrot, 1jähr. Holz . . .	0,60
„ vitellina , Gold-Dotterweide . . .	1,25
„ Kätzchenweiden . . .	0,80
Sambucus canadensis , kanadischer Hollunder . . .	0,60
„ nigra fol. luteis , gelbblättr. H. . .	0,60
Spiraea albiflora , weissbl. Spierstrauch . . .	0,60
„ artifolia , mehlibirnblättr. Sp. . .	0,80
„ Billardi , Billards Sp., rot . . .	0,60
„ callosa macrophylla , rot . . .	0,60

Spiraea , van Houttei, schneeweisse Blüte, Ende Mai . . .	0,60
„ opulifolia , schneeballblättrig. Spierstrauch . . .	0,60
„ prunifolia fl. pl. , weissgefülltblühender Sp.	0,60
„ pumila Anthony Waterer , dunkelkarmin, für niedrige Hecken geeignet . . .	0,60
„ pumila Bumalda , niedrig, rotblühend, buntblättrig . . .	0,60
„ pumila Froebel , dunkelpurpur, schwachwachsend . . .	0,60
Symphoricarpos racemosus , Schneeb. . .	0,60
„ orbiculatus , Korallenbeere, rotbeerig	0,60
Syringa , einfach- u. gefülltblüh. Flieder grosseblum. Treib- und Prachtsorten, 2—8jährig. Veredlungen . . .	1,20
„ starke Sträucher . . .	1,60
„ Halbstämme 60-100 cm Stammh. 2—8	
einfachblühend:	
Andenken a. L. Späth , dunkelpurpurrot, Treibsorte	
Charles X. , lilarot, Treibsorte	
Dr. von Regel , Knospe hellrot, Blume lila	
Marie Legraye , weiss, Treibsorte	
Ruhm von Horstenstein , Knospe rot, Blume helllila, sehr grosse Blütenstände (Neuheit)	
gefülltblühend:	
Charles Joly , dunkelrot	
Mad. Lemoine , reinweiss, Treibsorte	
Mad. Casimir Périer , rahmweiss, Treibsorte,	
Michel Buchner , blasslila, Knospe rötlich, Treibsorte	
Obélisque , weiss, gefüllt	
Praesid. Carnot , lila mit weiss. Schlund	
Syringa chinensis , chinesischer Flieder, helllila . . .	1,20
„ vulgaris , gewöhnlicher Flieder . . .	0,60
„ alba , weiss . . .	0,80
Tamarix germanica , deutsch. Tamariske . . .	0,60
„ tetandra , mit feinem, grünem, nadelähnlichem Laub, rosa . . .	0,60
Viburnum Opulus fl. pl. (sterile) , gefüllter Schneeball . . .	0,80
	Halbstamm 2,50
„ Lantana , mit wollig. Blättern . . .	0,80
Weigelia (Diervilla) , Weigelie	
„ candida , grosseblum., reinweiss . . .	0,80
„ Eva Rathke , karminrot . . .	1,—
„ Mad. Lemoine , prachtvoll rosarot	0,80
„ Stelzneri , rosa mit heller Mitte . . .	0,80

Nadelhölzer — Koniferen

Nadelhölzer, einzeln oder zu Gruppen vereinigt, erfreuen Sommer wie Winter durch die Schönheit und Mannigfaltigkeit ihrer Form und Färbung. Einige Arten, wie *Taxus* und *Thuja*, bilden unsere besten immergrünen Hecken. — Die beste Pflanzzeit ist der Spätsommer von Mitte August ab und das Frühjahr bis Ende Mai. Der Versand geschieht mit festem Erdballen, dessen Juteumspannung beim Pflanzen nicht abgenommen werden darf. Nach dem Pflanzen ist noch öfter durchdringend zu gießen.

Höhe in cm 1 St.

Abies concolor, Kalifornische Edeltanne , lange blaugrüne Benadelung, von grossem Schmuckwert, sehr widerstandsfähig . . .	60—80	4,—
	80—100	6,—
	100—125	9,—
„ Nordmanniana, Nordmannetanne , sehr breit- und hochwachsend, dunkelgrün . . .	60—80	4,—
„ pectinata, Weissotanne , einheimische Art mit schönem, pyramidalen Wuchs . . .	40—60	1,80
Buxus arborescens, baumartiger Buchebaum , bekanntes und wertvolles immergrünes Gehölz für Schmuckgärten, unempfindlich gegen Rauch, auch im Schatten gedeihend (siehe auch Heckenpflanzen)		
Buschige Pflanzen	20—80	1,50
	80—40	2,—
	40—50	2,50
geschnittene Pyramiden	40—50	3,—
	50—60	4,—
	20	2,—
geschnittene Kugeln	25	3,—
	80	4,—
	35	5,—
Chamaecyparis Lawsoniana, Lebensbaum-Zypresse , frischgrün .	60—80	1,50
	80—100	1,80
	100—125	2,40
„ Laws. Alumi , stahlblau, säulenförmig, sehr schön	80—100	2,70
	100—125	3,60
„ „ Triumph von Boskoop , silberblau, leicht bezweigt	60—80	2,50
	80—100	3,50
	100—125	4,50
„ pisifera , locker gebaut, leicht überhängend, frischgrün	40—60	1,50
„ „ aurea , Abart der vorigen, junge Triebe goldgelb	60—80	2,—
„ „ plumosa aurea , goldgelb, gedrungen, mit feingefied. Zweig.	40—60	2,50
„ „ filifera , mit fadenförmig überhängenden Trieben	60—80	3,50
	40—60	1,80
Juniperus communis, Gemeiner Wacholder	60—80	2,40
	80—100	3,60
„ comm. hibernica, Irlischer Säulen-Wacholder , blaugrün .	40—60	2,—
	60—80	3,—
„ chinensis Pfitzeriana , von breitpyramidalem Wuchs, Aeste wagrecht abstehend, leicht überhängend, blaugrün, sehrzierend, für Steingarten	40—60	3,—
	60—80	4,—
„ Sabina, Sadebaum , dunkelgrün, breitwachsend, vorzüglich für Felspartien und Abhänge Breite	30—40	2,50
„ virginiana tripartita , blaugrün, breitwachsend, für Steingarten .	40—50	3,50
	40—60	3,—
Larix europaea, Gemeine Lärche , starkwachsend	80—100	2,—
„ leptolepis, Japanische Lärche , mit rotbraunem Holz und blaugrünen Nadeln	100—125	3,—
Picea alba, Weissfichte , bläulichgrün, pyramidal wachsend . . .	60—80	2,—
	80—100	3,—
„ excelsa, Fichte oder Rottanne , geeignet für Schutzhecken (siehe Heckenpflanzen)	60—80	1,50
	80—100	2,—

Gustav Beyme, Baumschule, Pechau-Magdeburg

	Höhe in cm	1 St.
Picea Omerica, Serbische Fichte , Nadeln dunkelgrün, unterseits silbergrau, schmalpyramidalen Wuchs	60—80	2,70
	80—100	3,60
„ orientalis, Morgenländische Fichte , glänzend dunkelgrün, breit kegelförmig	60—80	3,—
	80—100	4,50
„ pungens, Stechfichte , graugrün, von schönem Wuchs . . .	40—60	1,80
	60—80	2,40
	60—80	4,50
„ pungens glauca, Blaufichte , blaugrün, regelmässig wachsend	80—100	6,—
	100—125	9,—
	30—40	4,—
„ „ „ Kosterl, echte Blaufichte , prächtig grau-blau, sehr widerstandsfähig	40—50	5,—
	50—60	6,50
	60—70	8,—
	40—60	2,40
Pinus laricio austriaca, Schwarzkiefer , schwarzgrün, starkwachsend, für trockene Lagen	60—80	3,60
	80—100	5,—
	100—125	7,—
„ montana mughus, Bergkiefer , kriechend, anspruchslos, für Steingärten, unentbehrlich	30—40	2,—
Pseudotsuga Douglasi glauca, Blaugrüne Douglasanne , sehrzierend	40—60	1,75
	60—80	2,25
	30—40	1,50
	40—50	2,—
Taxus baccata, Eibe , glänzend-schwarzgrün, verträgt jeden Schnitt, daher für Hecken besonders wertvoll, auch im Schatten gedeihend (siehe auch Heckenpflanzen) . . . Büsche	50—60	2,50
	60—70	3,—
	70—80	3,50
	80—90	4,50
„ „ fastigiata, Irische Säuleneibe , schwarzgrün, schmal und langsam wachsend	90—100	6,—
	80—40	3,—
	40—50	4,—
„ „ aurea , fast rein goldgelb	30—40	3,—
Thuja occidentalis, Abendländischer Lebensbaum , dunkelgrün, im Winter braungrün, lässt sich zu jeder Form und dichten Hecken erziehen, anspruchslos, widerstandsfähig (siehe auch Heckenpflanzen)	40—60	1,—
	60—80	1,50
	80—100	2,—
	100—125	2,50
„ occid. Ellwangeriana , grün, zierlich bezweigte, gedrungene Pyramiden bildend, als Grabschmuck, auch zu Hecken geeignet	40—60	1,50
	60—80	2,—
„ „ Rosenthalii , glänzend dunkelgrün, auch im Winter, schmale Pyramidenform	40—60	2,—
	60—80	2,50
Thujaopsis dolobrata, Hiba-Lebensbaum , glänzendgrün, breitschuppig, kugelförmig, starkwachsend	40—60	3,—

Immergrüne Gehölze und Moorbeetpflanzen

Azalea mollis, Freiland-Azalee, bis 1,50 m hoch werdend, Anfang Mai prächtig gelb, rot und orangefarben blühend.

— **pontica**, pontische Azalee, hochwachsend, blüht Ende Mai überaus reich in gelben Farbtönen.

Starke Pflanzen mit Knospen

30—40 cm hoch das Stück . . 2,— Mk.

40—50 „ „ „ „ . . 3,— „

50—60 „ „ „ „ . . 4,— „

Ilex Aquifolium, Stechpalme, mit glänzend grünem Laub und korallenroten Beeren. Pyramiden mit Ballen, 50—100 cm hoch, 5,— bis 8,— Mk.

Magnolia, Magnolie, Blüte groß, weiß mit rötlichen Streifen, schöne Einzelpflanzen mit Ballen, 100—125 cm hoch, 8,— bis 15,— Mk.

Prunus Laurocerasus schipkaensis, Kirschlorbeer, immergrüner winterharter Strauch mit dunkelgrüner glänzender Belaubung. 50—100 cm hohe Pflanzen mit Erdballen 4,— bis 8,— Mk.

Rhododendron hybridum, Alpenrose, beste Sorten in herrlichem Farbenspiel von weiß, rosa, lila und rot. Blütezeit Mai—Juni. Pflanzen mit Knospen das Stück: 30—40 cm hoch 3,—, 50—60 cm hoch 4,— Mk. 40—50 „ „ 3,50, 60—70 „ „ 5,— „

Schlingpflanzen z. Laubenbekleidung usw.

	1 St.	10 St.
<i>Aristolochia Sipho</i> , Pfeifenkraut , Osterlunzel	Mk. 8,—	Mk. 27,—
<i>Clematis vitalba</i> , Waldrebe , weissblühend, gewöhnlich	1,10	10,—
„ <i>viticella</i> , „ blau, kleinblumig	1,50	13,50
„ <i>grossblumig</i> „ blau-, rot- und weissblühende Sorten mit Namen	2,25	20,—
<i>Hedera helix</i> , kleinblättriger Efeu } mit Ballen	0,80	7,50
„ <i>hibernica</i> , grobblättriger Efeu }		
<i>Lonicera Caprifolium</i> , Gaieblatt , Jellängerjellieber, in versch. Farben	1,50	13,50
<i>Parthenocissus</i> (<i>Ampelopsis</i>) <i>quinquefolia</i> , wilder Wein	0,70	6,—
„ <i>Engelmanni</i> u. <i>hederacea</i> , selbstklimm. wilder Wein	0,90	8,—
„ <i>Veitchei</i> , Veitche Selbstklimmer , efeublättrig.	1,25	11,—
<i>Polygonum Auberti</i> , schlingender Knöterich , weissblüh. (s. Abbildg.)	1,25	11,—
<i>Vitis odoratissima</i> , wohlriechender Wein , Resedawein	1,50	13,50
<i>Wistaria chinensis</i> , Glycine , in blauen Trauben blühend	8,—	27,—
Schling- oder Rankrosen , Sorten s. Seite 27	0,60	5,50

Heckenpflanzen.

A. Laubhölzer.

100 St. 1000 St.

	Höhe in cm	Mk.	Mk.
<i>Carpinus betulus</i> , Weiss- oder Hainbuche , vorzügliche Heckenpflanze, die auch in geringem Boden gedeiht und jeden Schnitt verträgt.	8jähr. verpfl.	40—65	8,— 60,—
	8	65—100	10,— 80,—
<i>Crataegus monogyna</i> (<i>Oxyacantha</i>), Weissdorn . Durch seine dornige Bewehrung bildet er undurchdringliche Hecken.	3jähr. verpfl., 6—9 mm Durchmesser über der Wurzel	—	5,— 40,—
	4 „ 9—12 „	—	6,— 45,—
<i>Ligustrum ovalifolium</i> , immergrüner grobblättriger Liguster (Rainweide). Er bildet Hecken von sehr schöner Form, die fast den ganzen Winter hindurch grün sind			
<i>Ligustrum vulgare</i> , gemeiner Liguster , völlig winterhart, verträgt jeden Schnitt.	2—3jähr. verpfl. Büsche, 5—8 Triebe	50—80	12,— 100,—
	mehrfähr. „ 8—15 „	60—80	30,— 250,—
<i>Ligustrum vulg. atrovirens</i> , immergrüne Heckenpflanze mit tiefdunkelgrünen schmalen Blättern, winterhart.	3jähr. verpfl. Büsche, 5—8 Triebe	40—60	15,— 120,—

B. Immergrüne.

<i>Berberis Aquifolium</i> , Mahonie , für niedrige Hecken, 4jährig verpflanzt	20—40	10,—	80,—
<i>Buxus arborescens</i> , baumartig, Buchebaum , unempfindlich (nicht zu verwechseln mit Einfassungsbuchsbaum), Büsche mit Ballen		10 St.	100 St.
<i>Picea excelsa</i> , Fichte (Rottanne) für Schutzhecken	20—30	10,—	90,—
	30—40	14,—	120,—
	40—50	18,—	160,—
4jährig verpflanzt ohne Ballen	20—45	—	3,—
„ „ „ „ mit Ballen	50—60	8,—	70,—
	60—80	10,—	90,—
	80—100	13,50	120,—
<i>Taxus baccata</i> , Eibe , für etwas geschützte Lagen, Ballenpflanzen	30—40	13,—	110,—
	40—50	16,—	140,—
	50—60	20,—	180,—
<i>Thuja occidentalis</i> , Lobenebaum , sehr hart, buschige Pflanzen mit Ballen	40—60	10,—	90,—
	60—80	13,—	120,—
	80—100	16,—	150,—

Für größere Stärken und andere Heckenpflanzen Angebot auf Wunsch.



Polygonum Auberti, schlingender Knötlicher, sehr schnellwüchsig (s. Schlingpflanzen S. 36)

In Blechbüchsen, 125 gr 1,— Mk., 250 gr 1,50 Mk., 500 gr 2,50 Mk., 1 kg 4,50 Mk., 2 kg 8,50 Mk., 5 kg 20,— Mk.

Edelreiser

für Frühjahrs- und Sommergeverdung.

Apfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen

1 Reiser (ca. 10 Augen) Mk. 0,25, 10 Reiser einer Sorte Mk. 2,—, 100 Reiser Mk. 16,—, grössere Mengen billiger.

Neuholten obiger Obstsorten, sowie **Pfirsiche, Aprikosen** und **Rosen**

1 Reiser (ca. 10 Augen) Mk. 0,40,
10 Reiser Mk. 8,50.

Bärtschi's la. kalt-weiches Baumwachs

zum Veredeln und Verstreichen von Wunden hat sich im langjährigen, eigenen Gebrauch als vorzüglich erwiesen. Es wird mit einem flach geschnittenen Stäbchen aufgetragen.

Blüten-Stauden

oder ausdauernde, perennierende Pflanzen.

Die Stauden, d. h. Gewächse, deren oberirdische Teile alljährlich im Winter absterben und im Frühjahr immer wieder durch neue Triebe ersetzt werden, erfreuen sich einer stets grösser werdenden Beliebtheit.

Infolge ihrer Verschiedenartigkeit und Mannigfaltigkeit in Farbenspiel, Blütezeit und Grösse, wie wegen ihres grossen Blütenreichtums, können sie die weitgehendste Verwendung finden.

Man gebraucht sie als Vorpflanzung für Gehölzpartien, als Einzel- und Gruppenpflanzen im Rasen, zur Bepflanzung von Grotten, Felspartien und Rabatten, um auf letzteren die alljährlich nötige Sommerblumenbepflanzung zu vermeiden, wie auch zu Beeteinfassungen.

Eine grosse Anzahl Staudensorten liefert ferner wertvollstes Schnittmaterial zu Bindezwecken das ganze Jahr hindurch.

Wenn auch die meisten dieser Stauden winterhart sind und eines Winterschutzes nicht unbedingt bedürfen, so ist es doch zweckmässig und für die Entwicklung des nächstjährigen Flores vorteilhaft, ihnen eine leichte Decke aus Fichtenreisig oder strohigem Dünger zu geben.

Ich gebe folgende Sortimente ab, deren gewissenhafte Zusammenstellung ich mir sehr angelegen sein lasse:

Sortim.	1.	10	beste Sorten zur Vorpflanzung von Gehölzgruppen mit Namen	4,50 Mk.
"	2.	25	" " " " " " " " " "	10,— "
"	3.	10	" " " " " " " " " " Solitär- und Einzelpflanzung	5,— "
"	4.	10	" " " " " " " " " " für Schnitt- und Bindezwecke mit Namen	4,— "
"	5.	25	" " " " " " " " " " " " " "	9,— "
"	6.	10	" " " " " " " " " " zur Bepflanzung von Rabatten	3,50 "
"	7.	25	" " " " " " " " " " " " " "	7,50 "

Preise für grössere Sortimente und Hundertpreise auf Anfrage brieflich.

Staudensorten.

Niedrig bleibende Stauden für Steingärten, Felsanlagen usw. sind durch ein Sternchen (*) gekennzeichnet.

- Agrostemma** (Rade) *coronaria atrosanguinea*, dunkelblutrot, nelkenähnliche Blüten, 40—50 cm hoch, Juni-August blühend 0,40
 - *fl. Jovis*, Jupitersblume, hochrosa, sonst wie vorige 0,40
- Anchusa** (Ochsenzunge) *italica* **Dropmore**, leuchtend blau, 1,50 m, Juni-August 0,50
- Althaea** (Stockrose) *rosea fl. pl.* gefüllblühende Malve, Halbstaude, hochdekorative Pflanze, weiß, rosa, rot und gelb, bis 2 m hoch, Juli-September . . 0,40
- Aquilegia** (Akelei)
 - *chrysantha*, reingelb, langgespornt
 - *coerulea hybr.*, hellblau mit weiß
 - *formosa fl. pl.*, blau gefüllt, aufrecht wachsend
 - — *rosea fl. pl.*, rosenrot gefüllt
 - — *rubra fl. pl.*, rot gefüllt
 - *vulgaris alba fl. pl.*, weiß gefülltGehören zu den besten Zier- und Schnittstauden, 40—60 cm, Mai-Juni blühend 0,40
- * **Aster** (Sternblume) *alpinus superbus*, Alpenaster, prächtig blau, Frühlingsblüher, 30 cm hoch 0,40
- * — — *albus*, weiß, sonst wie vorige 0,40
- — *amellus roseus*, Sommeraster, hellrosa, 50 cm 0,50
- Herbstastern**, bilden im Spätherbst den schönsten Schmuck der Gärten. Groß- und kleinblumige, ältere und neuere Sorten in weiß, rosa, lila und blau, 1—2 m hoch 0,50
- * **Aubrietia** (Blaukissen), niedrige 10 cm hohe Polster bildend, März-April.
 - *graeca*, violettblau 0,30
 - *hybr. grandiflora*, Mischung großblumiger Sorten 0,40
- * **Bellis perennis fl. pl.**, Tausendschön, weiß, rosa und rot gefüllt, passend für Einfassungen, Mai 0,25
- 100 Stück 20,— Mk.
- Campanula** (Glockenblume) *grandis*, großblumig, blau, ca. 50 cm 0,50
- *persicifolia alba*, mit großen weißen Blütenglocken, 60—80 cm . . 0,50
- — *coerulea*, blau, sonst wie vorige 0,50
- Centaurea** (Kornblume) *macrocephala*, große, goldgelbe Blumen auf steifen Stielen, 90 cm, Juli-Aug 0,50
- Chelone** (Barfaden) *barbata coccinea*, mit langen leichtgebauten scharlachroten Rispen, Juli-Herbst 0,40
- Chrysanthemum** (Wucherblume) *maximum* (*Leucanthemum*) **Prinzessin Heinrich**, echte weiße Marguerite, sehr großblumig, 50 cm, Juni-August . . . 0,40
- Chrysanthemum indicum**, winterharte Freiland-Chrysanthemum, gefüllt, schönste Spätherbstblüher in weißen, gelben und roten Farbtönen, 30—60 cm . . . 0,50
- Coreopsis grandiflora**, Schönauge, goldgelb, langgestielt 50 cm, Juli 0,40
- * **Crucianella stylosa**, Kreuzblatt, purpurrote Blütchen, 20 cm, Juli-Aug. . . 0,30
- Delphinium** (Rittersporn) *chinense grfl. album* und *violaceum rubrum*, weiß u. rotviolett. Zwergittersporn, Juli-Aug. 0,50
- *hybridum Belladonna*, hellblau, ca. 1,50 m, Juli-August 0,60
- — **Blaue Grotte**, dunkelblau, wie vorige 0,60
- Dianthus** (Nelke) *barbatus fl. pl.*, Barinelke, Halbstaude, reichblühende Schnittstaude 0,30
- — *plumarius fl. pl.* gefüllte wohlriechende Federnelke 0,40
- Diclytra spectabilis**, Fliegendes Herz, die bekannte Frühlingsstaude 0,60
- Digitalis gloxiniaeflora**, Fingerhut, roserote gefleckte Blumen, 100 cm, Juni-Juli 0,40
- — *purpurea*, purpurrot, 80 cm . . . 0,40
- — *fl. albo*, weiß, 100 cm 0,40
- Doronicum** (Gemswurz) *caucasicum*, wertvoller Frühlingsblüher, goldgelb, 40—50 cm, März-April 0,40
- Echinops Ritro**, blauer Kugeldistel, sehr zierend, 100—150 cm, Aug.-Sept. 0,50
- Erigeron** (Feinstrahl, Berufskraut) *aurantiacus hybridus*, prächtige gelbe Spielarten 0,50
- — *macranthus*, große feinsirahlige hellblaue Blumen 0,50
- Eryngium planum**, Edeldistel, zierliche mattblaue Blütenköpfe, 100 cm, Juli-August 0,40
- Gaillardia** (Kokardenblume) *grandiflora semiplena*, braunrote Blüten mit goldgelbem Rand, 60 cm, Juni-Sept. . . 0,40
- — großblumig 50 cm, Juni-August . . . 0,40
- Geum** (Nelkenwurz) *coccineum fl. pl.* **Mrs. Bradshaw**, prächtige scharlachrote Blüten, 40—50 cm, Juni-Juli . . . 0,50
- — **Goldball**, goldgelb, sehr hübsch . 0,40
- Gysophila** (Schleierkraut) *paniculata fl. pl.*, dichte Büsche kleiner weißer Blüten 0,50

Guetau Beyme, Baumschule, Pechau-Magdeburg

- Helenium** (Sonnenbraut) **Bigelowi**, goldgelbe Strahlenblüten mit schwarzer Mitte, 70—80 cm, Juni-Aug. 0,50
- * **Helianthemum mutabile**, Sonnenröschen, Mischung aller Farben, niedrig, 15—20 cm, Mai-Juli 0,40
- Heliopsis** (Sonnenauge) **scabra fl. pl. gratissima**, goldgelb, gefüllt, reichblühend, 150 cm, Aug.-Okt. 0,60
- Helleborus niger**, weiße Christ- oder Schneerose, blüht Dezember-März, niedrig 1,—
- Hemerocallis**, Taglilie, gelbe — orange-farbenlilienartige Blüten, wohlriechend, 75 cm, Mai-Juli. 0,60
- * **Hepatica triloba**, Leberblümchen, die reizende himmelblaue Frühlingsblume unserer Wälder, 10—15 cm 0,40
- Heuchera** (Purpurglöckchen) **sanguinea splendens**, leuchtendrote zierliche Blütenrispen, 50 cm, Juni-Aug. 0,50
- **Convallaria nivea**, schneeweiß, großblumig 0,50
- Inula** (Alant) **grandiflora** „Goldmarguerite“, goldgelb, äußerst reichblühend, 50 cm hoch 0,50
- **Royaleana**, sehr große goldgelbe Blumen, 40—50 cm, Aug.-Sept. 0,60
- Iris germanica**, Schwertlilie. Farbenprächige und äußerst anspruchslose Frühljahrsstaude, Höhe 60—100 cm . . 0,40
- — **celestes**, himmelblau
- — **flavescens**, gelb
- — **Gambetta**, perlmutterweiß, riesenblumig, sehr früh
- — **Mad. Chereau**, reinweiß, zartlila geädert, mittelfrüh
- — **Maori King**, dunkelgoldgelb mit schwarzbraun, mittelfrüh
- — **Othello**, dunkelblau
- — **purpurea**, dunkelpurpurviolett, früh
- * **Iris pumila** (Zwerg-Schwertlilie) **coerulea**, himmelblau, 15 cm, April-Mai, sehr geeignet für Einfassungen . . . 0,40
- * **Leontopodium alpinum**, Alpen-Edelweiß, liebt sonnige Lage, 10—15 cm, Juli 0,40
- Liatris spicata**, Prachtscharte, mit langen, violettpurpurnen Blütenähren, 40 cm, Juli-August 0,60
- Lupinus polyphyllus**, die herrliche Staudenlupine, blau, anspruchslos, 80 cm, Mai-Juni 0,50
- — **roseus**, rosarot 0,50
- — **albus**, weiß 0,50
- Lychnis** (Lichtnelke) **Haageana atrosanguinea**, mit großen dunkelroten Blumen und dunkelroten Blättern, niedrig 0,40
- * **Lychnis viscaria splendens fl. pl.**, gefüllte Pechnelke, leuchtend karminrot, 30—40 cm, Mai-Juni 0,30
- Oenothera Fraseri**, Nachtkerze, 60 cm hohe Büsche mit schalenförmigen gelben Blüten, Juni-Herbst 0,40
- Paeonia sinensis fl. pl.**, chinesische Pfingstrose. Eine der vornehmsten Schmuckpflanzen mit riesigen gefüllten Blüten, 70 cm hoch 1,—
- Papaver** (Mohn) **orientale**, Türkischer Riesenmohn, 80—100 cm Juni-Juli . . 0,60
- **Prinzessin Viktoria Luise**, lachsrosa 0,60
- Pentstemon** (Bartfaden) **glaber rosens**, lange Blütenrispen mit vielen Glöckchen, rosa, 30 cm, Juli-August . . . 0,50
- Phlox** (Flammenblume) **decussata** (paniculata), Sommer- und Herbstphlox, Entzückende Farben in weiß, rosa rot u. blau, 50—100 cm hoch, Juli-Okt. . . . 0,60
- Potentilla purpurea**, erdbeerblättrig, Fingerkraut, purpurkarmin, 40 cm, Juni-Juli 0,40
- * **Primula veris elatior**, großblumige Gartenprimel in wunderbarem Farbenspiel, schön für Einfassungen, 20 cm, April-Mai 0,30
- 10 Stck. 2,75 Mk., 100 Stck. 25,— Mk.
- Pyrethrum roseum hybridum**, bunte Marguerite, einfach u. gefüllt, prächtige Schnittblume, 60 cm, Mai-Juni . . . 0,70
- Rudbeckia** (Sonnenhut) **laciniata fl. pl.** „Goldball“, leuchtend gelb, gefüllt, 150—200 cm, Juli-Okt. 0,40
- **purpurea**, karminrot, 120 cm, Juli-Oktober 0,50
- Scabiosa** (Grindkraut) **caucasica perfecta**, himmelblau, langgestielt, 70 cm, Juni-Oktober 0,50
- * **Silene**, Leimkraut, dichte moosartige Polster bildend.
- **alpestris**, weiß, 15 cm, Juni . . . 0,40
- **Schafta**, rosa, 10 cm, Aug. 0,40
- Solidago caesia**, Goldrute, goldgelb in zierlichen Rispen blühend 1—1,50 m, September 0,30
- Spiraea** (Astilbe) (Spierstaude) **ulmaria plena**, gefüllte Mandelspiraea, sehr schön, gelblich weiß, 80 cm, Juni-Juli 0,60
- Statice tartarica**, weißrispiger Strandflieder, sehr lange haltbar, 40 cm . . 0,50
- Thalictrum** (Wiesenraute) **aquilegifolium hybridum**, reizende Farben gemischt, 1 m, Juni 0,60
- Trollius hybridus**, Trollblume, Goldranunkel, gelbe, langgestielte Blüten, 60 cm, Mai-Juni 0,50
- Verbascum** (Königskerze) **olympicum**, mit großen, silbergrauen, wolligen

Gustav Beyme, Baumschule, Pechau-Magdeburg

Blättern und langem gelben Blüten-
schaft, schön als Einzelpflanze, 150 cm,
Juni-Juli 0,70

Verbascum phoeniceum, von weiß
über rosa und lila bis purpurviolett
variierend, 40 cm, Mai-Juni 0,50

Veronica (Ehrenpreis) longifolia Hen-
dersoni, mit großen dunkelblauen
Blütenrispen, 60 cm, Juni-Aug. 0,70

Wahlenbergia grandiflora, Spätsom-
merglockenblume, blaue Blütenschalen,
40 cm, Juli-Aug. 0,50
— — alba, weiß, Juli-Aug. 0,50

Dahlien (Georginen)

Von dieser in den letzten Jahren so sehr vervollkommenen und beliebt gewordenen Modeblume
führe ich ein mit Sorgfalt ausgewähltes Sortiment der schönsten Farben und gebe ab

1 Knolle Mk. 0,60
10 Knollen in 10 Sorten mit Namen " 5,—
25 " " 25 " " " " " 12,—

Neue Sorten:
1 Knolle Mk. 1,50
10 Knollen in 10 Sorten " 14,—

Garten=Bücher

In meinem Kundenkreise äußert sich häufig das Bedürfnis nach guter Belehrung. Ich empfehle
deshalb zu Originalpreisen nachstehend eine Anzahl anerkannt bester, fachmännischer
Werke über Gartenbau, Obstbau, Obstverwertung, Gemüsebau, schädliche und
nützliche Garteninsekten, die sich auch zu Gelegenheitsgeschenken eignen:

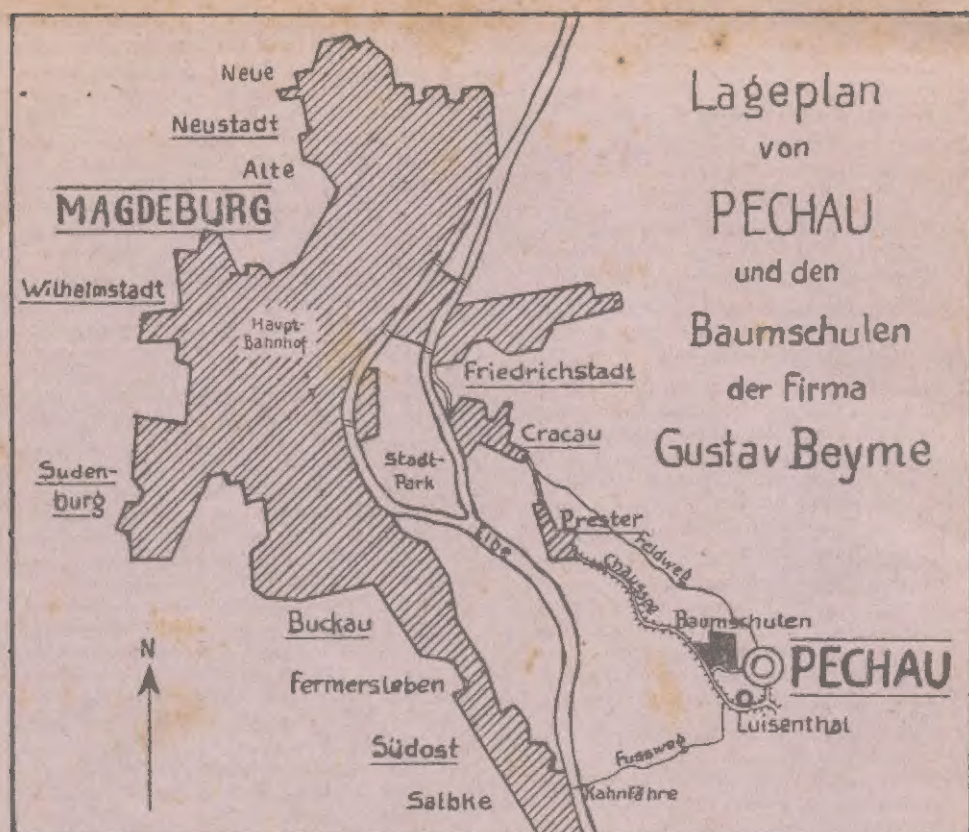
- Gartenbuch für Anfänger.** 206. bis 215. Tausend von Oekonomierat Joh. Böttner. Der Zeit entsprechend völlig neu bearbeitet von Joh. Böttner d. J., W. Poenicke und K. Weinhausen. Diese gründliche Bearbeitung hat den Ruf des Buches, das erste deutsche Standardwerk für den Gartenliebhaber zu sein, erneut gefestigt. Auf 490 Seiten Text enthält das Werk 520 Abbildungen und Zeichnungen, in Leinen gebunden 7.50 Mk.
- Praktisches Lehrbuch des Obstbaues.** Von Oekonomierat Johannes Böttner. Völlig neu bearbeitet von Gartenbaudirektor Walter Poenicke. 650 Seiten mit 460 Abbildungen. Die jahrzehntelangen Erfahrungen zweier bekannter Pomologen sind darin festgelegt. Gebunden 13.— Mk.
- Neuzeitlicher Pfirsichbau** für den Erwerb und im Hausgarten. Von Oberlandwirtschaftsrat R. Trenkle unter Mitarbeit von E. Philippi. — Neuerscheinung. — 128 Seiten mit 106 Abbildungen. Zwei gründliche Kenner überzeugen von der Möglichkeit, den Pfirsichbedarf Deutschlands im eigenen Land zu decken. Eine wichtige Frage unserer Zeit ist erschöpfend behandelt. Preis 4.20 Mk.
- Beerenobst im kleinen Garten.** Wertvolle Winke für den Gartenfreund. Von Hermann Rosenthal, Rötha. Reich illustriert und anschaulich geschrieben. 2.50 Mk.
- Beerenobstkulturen, die Gewinn bringen.** Von Osw. Macherauch. Mit vielen hervorragenden, teils farbigen Abbildungen, Rentabilitätsberechnungen und Pflanzplänen. Preis geb. 7.— Mk.
- Obstweinebereitung.** Eine ausführliche Anleitung zum Kellern aller Obst- und Beerenweine sowie zur Bereitung gärungsloser Obstsaft. Von Johannes Böttner. 14. Auflage. Mit 74 Abbildungen. 2.— Mk.
- Flüssiges Obst.** Neuzeitliche Obstverwertung ohne Gärung im Haushalt und Betrieb. Von Prof. Dr. Kochs und H. Schieferdecker. Neuauf-
lage 2.50 Mk.
- Der Lorette-Schnitt** an unseren Formobstbäumen und seine volkswirtschaftliche Bedeutung. Von Karl Heine. Mit 10 Abbildungen 0.75 Mk.
- Trauben am Haus, Trauben im Garten.** Gartenbau-Direktor Walter Poenicke schildert in diesem aufschlußreichen Buch die gesamte Behandlung des Rebstocks so ausführlich, daß es dem Gartenfreund ein Leichtes ist, Trauben selbst zu ziehen. (80 Abbildg.) Preis 2.80 Mk.
- Rosen, Anpflanzung, Züchtung u. Pflege.** Von Wilhelm Kordes. Für den Rosenliebhaber und Gartenfreund ist das Buch eine Fundgrube für die Beantwortung aller Fragen, um bei der Rosenpflege reichen Erfolg und volle Freude zu haben. Preis 4.20 Mk.

11. **Der immergrüne Garten.** (Neu!) Dieser Garten ist der Garten der Zukunft, der Sommer und Winter lebt und Freude vermittelt. Von C. R. Jelitto. 84 Abbildungen. Preis 3.75 Mk.
12. **Praktische Gemüsegärtnerei.** Von Johannes Böttner. Mit 341 Abbildungen. 11. Auflage. Geb. 6.— Mk.
13. **Praktisches Lehrbuch des Spargelbaues.** Von Johannes Böttner. 8. Auflage. Mit 74 Abbildungen. 3.50 Mk.
14. **Das neue Champignonbuch.** Eine wertvolle Anweisung für die erfolgreiche Kultur. Von Wilh. Witt. 3.— Mk.
15. **Neuzeitlicher Gemüsebau unter Glas.** Bau und Einrichtung moderner Treibhäuser und die Kultur der lohnendsten Treibgemüse. Bearbeitet von Joh. Boettner d. J., Joh. Gleisberg, R. Sievert und Karl Weinhausen. Mit Abbildungen. Preis 4.80 Mk.
16. **Unsere Blumen im Garten.** Praktische Anleitung für Liebhaber und Gärtner zur Anzucht, Verwendung und Pflege der schönsten Blumen im Garten. Von Alexander Steffen, Pillnitz. 6. Auflage. Mit 174 Abbildungen und 3 Farbaufnahmen. Geb. Halbleinen 7.— Mk.
17. **Die Schädlinge des Obst- und Weinbaues.** Von Heinrich Freiherr von Schilling. Mit neuem Text versehen von Prof. Dr. Ludwigs. Mit 16 Abbildungen und 21 Farbetafeln. 3. Auflage. Geb. 2.50 Mk.
18. **Kakteen und andere Sukkulenten.** Praktischer Leitfaden für die Pflege und Anzucht von W. O. Rother. 8. verbesserte und erweiterte Auflage. Mit 200 z. T. farbigen Abbildungen. Der Altmeister der Kakteenzucht schenkt seinen Lesern in schlichter, leicht verständlicher Form sein reiches Wissen und führt sie zum Erfolg. 5.50 Mk.
19. **Gartenstauden — Staudengärten.** Vorschläge und Kulturanweisungen für die Staudenpflanzung im Hausgarten. Von Karl Heydenreich. Steif kartoniert. 3.75 Mk.
20. **Gärtnerische Düngerlehre.** Ein praktisches Handbuch für Gärtner und Pflanzenfreunde. Von Gartenbau-Direktor H. Gaerdt. Neu bearbeitet von M. Löbner. 10. Auflage. Mit 27 Abbildungen. In Leinen geb. 5.50 Mk.
21. **Böttner's Garten - Taschenbuch.** Immerwährender Monatskalender und Nachschlagebuch für die praktischen Arbeiten im Garten. In Leinen gebunden 2.— Mk.
22. **Schöne Steingärten für wenig Geld.** Anlage, Bepflanzen und deren Pflege. Von C. R. Jelitto. Reich, teils farbig illustriert. 3.— Mk.
23. **Der Garten — Dein Arzt.** Zeitgemäße Gartenanlagen für Leute mit und ohne Geld. Herausgegeben von Harry Maaß, Lübeck. 81 Bilder, Pläne und Skizzen. 2.70 Mk.
24. **Vom Gartenzaun zur Gartenlaube.** Holzarbeiten für den Gartenfreund. Von A. Seifert. Mit vielen Anregungen, Zeichnungen und Plänen von Lauben, Pergolen, Rankgerüsten, Sandkisten, Futterhäuschen usw. Preis 3.— Mk.
25. **Das Haus im Blumenschmuck.** Balkon, Blumenfenster, Höfe und deren Bepflanzung. Von M. Stamm. Mit vielen, teils farbigen Abbildungen 3.— Mk.
26. **Blumenzucht und Blumenpflege im Zimmer.** Von Robert Betten. Bearbeitet von Dipl.-Gartenbauinspektor Martin Stamm. Alles, was der Leser über die Anzucht und Pflege der vielen Zimmerblumen wissen möchte, wird anregend und verständlich besprochen. 330 Seiten mit 255 Abbildungen. Die 11. völlig neu bearbeitete Auflage erscheint Ende 1935. Preis etwa 5.— Mk.

27. **Kleinbücher der Gartenpraxis.**

Diese neue Gartenbuchreihe ist nicht nur billig, sondern auch praktisch, schön und vor allem inhaltreich und allgemein verständlich. Als Autoren sind nur bekannte Fachleute gewählt. Jedes Buch ist 40 Seiten stark, enthält viele Abbildungen und kostet je Stück nur 0.85 Mk.

Obstbau für Anfänger von Oberinspektor O. Kronberg.
 Obstbau für Fortgeschrittene von Oberinspektor O. Kronberg.
 Das Frühbeet des Liebhabers von Gartenmeister J. Steffek.
 Der schöne Gartenrasen von Gartenarchitekt C. Rimann.
 Kein Unkraut mehr von Obergartenmeister B. Voigtländer.
 Praktische Gartengeräte von Dipl.-Gartenbauinspektor A. Demnig.
 Erfolgreiches Veredeln von Gartenbaudirektor W. Poenicke.
 Boden, Wasser, Düngung von Prof. E. Heine.
 Pläne für kleine Gärten von Gartenarchitekt E. Wegner-Höring.
 Die Pflanzenschutzapotheke von Dipl.-Gartenbauinspektor P. Pauck.
 Aufbewahrung von Obst und Gemüse von H. Schieferdecker.
 Wann, wo, wie säen und pflanzen.
 Vogelschutz für jedermann von Kurt Krenz.
 Bepflanzung von Grabstätten von Harry Maaß.



Pechau ist von Magdeburg aus zu erreichen:

1. Durch **Kraftomnibus-Linie Brandt:**
Magdeburg-Prester-Louisenthal-Pechau usw.

Fahrplan

Wochentags					Sonn- und Feiertags					Wochentags					Sonn- und Feiertags				
12 ⁰⁰	19 ¹⁵	11 ⁰⁰	14 ³⁰	17 ³⁰	24 ⁰⁰	ab Magdeburg an	8 ¹⁵	14 ¹⁵	8 ¹⁵	14 ¹⁵	17 ¹⁵	19 ¹⁵							
12 ¹⁰	19 ²⁵	11 ¹⁰	14 ⁴⁰	17 ⁴⁰	0 ¹⁰	▼ (Knochenhauerufer 84, Gasthof Deutscher Hof)	8 ⁰⁵	14 ⁰⁵	8 ⁰⁵	14 ⁰⁵	17 ⁰⁵	19 ⁰⁵							
12 ¹³	19 ²⁸	11 ¹³	14 ⁴³	17 ⁴³	0 ¹³	Cracau (Endstat. Linie 15)	8 ⁰²	14 ⁰²	8 ⁰²	14 ⁰²	17 ⁰²	19 ⁰²							
12 ²⁰	19 ³⁵	11 ²⁰	14 ⁵⁰	17 ⁵⁰	0 ²⁰	Prester	7 ⁵⁵	13 ⁵⁵	7 ⁵⁵	13 ⁵⁵	16 ⁵⁵	18 ⁵⁵							
12 ²⁵	19 ⁴⁰	11 ²⁵	14 ⁵⁵	17 ⁵⁵	0 ²⁵	Louisenthal	7 ⁵⁰	13 ⁵⁰	7 ⁵⁰	13 ⁵⁰	16 ⁵⁰	18 ⁵⁰							
12 ³⁵	19 ⁵⁰	11 ³⁵	15 ⁰⁵	18 ⁰⁵	0 ³⁵	Pechau	7 ⁴⁰	13 ⁴⁰	7 ⁴⁰	13 ⁴⁰	16 ⁴⁰	18 ⁴⁰							
12 ⁴⁵	20 ⁰⁰	11 ⁴⁵	15 ¹⁵	18 ¹⁵	0 ⁴⁵	Calenberge	7 ³⁰	13 ³⁰	7 ³⁰	13 ³⁰	16 ³⁰	18 ³⁰							
						an Randau ab													

2. Durch **Straßenbahnlinie 15**
ab Magdeburg-Hauptbahnhof bis Cracau-Endstation, von da $\frac{3}{4}$ Std. Fußweg.

für die Firma

eingegangen

bestätigt.....

Gustav Beyme, Pechau-Magdeburg.

Der Unterzeichnete bestellt auf Grund Ihres Preis-Verzeichnisses Herbst 1935/ Fröhjahr 1936 und der handelsüblichen Verkaufsbedingungen der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand unten angeführte Baumschulartikel.

Bitte recht deutlich!

Name:

bitte recht deutlich!

Stand oder Titel:

Wohnort: **Poststation:**

Vollbahnstation:

mit Kleinbahn weiter nach:

Art der Zahlung: Der Betrag ist durch Nachnahme zu erheben — erfolgt auf Postscheck-Konto Magdeburg Nr. 4744

Nachstehende Abkürzungen bitte ich zu benutzen:

H = Hochstamm, **h** = Halbstamm, **B** = Buschbaum, **PI(2)S** = Pyramide mit 1(2) Astserien.

Sp I (2) E = Spalier mit 1(2) Etagen. **Sp F** = Spalier Fächerform. **U** = Uform.

V = Verrier-Palmette.

W 1 (2) a = wager Schnurbaum (Cordon), ein(zwei)armig.

S = senkr. Schnurbaum (Cordon). **Ij** = einjährige Veredlung. **Str** = Strauch. **Pfl** = Pflanze.

Für etw. z. Zt. nicht mehr vorrätige Sorten ist **Ersatz** durch ähnliche **gestattet/verboten**

Zweckmäßig ist es, bei Bestellung gleich einige Ersatzsorten und die vorhandenen Bodenverhältnisse mit anzugeben.

Stück- zahl	Gewünschte Form in Abkürzung	N a m e n	Preis	
			M	§
<p>European Nursery Catalogues</p> <p>A virtual collection project by: Deutsche Gartenbaubibliothek e.V. Paper version of this catalogue hold by: Hartwig Beyme Digital version sponsored by: H.-D. Hoppe, Quedlinburg</p> <p>COMMERCIAL USE FORBIDDEN Attribution-NonCommercial 4.0 International (CC BY-NC 4.0)</p>				
			Uebertrag	